



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 337 | Oktober 2024 | 58. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

GENERALSANIERUNG AM STIEGERHOF



© Büro LHStv. Gruber/Camper

Zahlreiche Ehrengäste beim Festakt an der LFS Stiegerhof (v.l.): LK-Präs. Huber, AV Lienhard, LAbg. Ofner, NR Weidinger, Bgm. Poglitsch, LHStv. Gruber, Dipl.-Ing. Altersberger, Dir. Freithofnig, Uabl. Bachl, AL Hoffer, Hr. Lading und Hr. Schwenner (LFS Stiegerhof)

Eine der gefragtesten Schulen des Landes wird ab sofort offiziell einer Generalsanierung unterzogen. Die Rede ist von der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, welche sich insbesondere durch den Schwerpunkt Pferdewirtschaft und eine Kooperation mit der Kärntner Tourismusschule einen Namen gemacht hat. Das Land Kärnten investiert über 43 Millionen Euro in ein außergewöhnliches Schulbauprojekt.

Bericht auf Seite 5



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





SAT-TV Grabner GmbH

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com



Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

als Ihr Bürgermeister freut es mich sehr, Ihnen in einer Zeit, die oft von negativen Schlagzeilen geprägt ist, einige bedeutende positive Neuigkeiten aus unserer schönen und lebenswerten Gemeinde berichten zu können.

Ein besonderer Meilenstein ist die Generalsanierung der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof. Mit einer Investition von über 43 Millionen Euro setzt das Land Kärnten ein starkes Zeichen für das landwirtschaftliche Schulwesen und unterstreicht die Bedeutung der jungen Generation im ländlichen Raum. Die Planungen für dieses Großprojekt laufen bereits seit 2017, wobei es aufgrund einer Redimensionierung des Projektes zu Verzögerungen kam. Nun ist jedoch der Startschuss für die Umsetzung gefallen. Den feierlichen Spatenstich haben wir vor kurzem im Beisein von Agrarreferent und Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber gesetzt. Er betonte, wie wertvoll diese Ausbildungseinrichtung für den ländlichen Raum ist und wie großartig die Leistungen sind, die an der LFS Stiegerhof erbracht werden und weit über die fachliche Ausbildung hinausgehen. Diese Investition stärkt nicht nur die Bildungslandschaft in unserer Gemeinde, der Schwerpunkt Pferdewirtschaft und die Kooperation mit der Kärntner Tourismusschule setzt wichtige Impulse für die Tourismuswirtschaft und sie ist auch ein Signal für die nachhaltige Entwicklung unserer Region.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis war die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte und des Kindergartens in der Lebenshilfe in Ledenitzen, die im Rahmen des Herbstfestes gefeiert wurde. Mit Unterstützung durch die Gemeinde wurde dieses Projekt vom Hilfswerk umgesetzt, das auch als Betreiber dieser Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung fungiert. Die neuen Räumlichkeiten sind bereits seit dem 1. September für die Kinderbetreuung geöffnet und bieten Platz für zwei Gruppen: eine Kita-Gruppe für 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren sowie eine alterserweiterte Gruppe für 20 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit der Lebenshilfe Kärnten, die nicht nur die

Essensausgabe im gemeinsamen Speisesaal organisiert, sondern auch einen wertvollen Begegnungsraum zwischen Kindern und Menschen mit Beeinträchtigungen schafft. Diese Zusammenarbeit stellt einen echten Mehrwert für die gesamte Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See dar, und ich kann mit Freude und Stolz verkünden, dass wir in diesem Jahr jedem Kind, das in der Gemeinde einen Betreuungsplatz benötigte, einen solchen anbieten konnten. Mein Dank gilt allen Verantwortlichen für die erfolgreiche Umsetzung dieses Vorzeigeprojektes.

Auch der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Gemeinde schreitet zügig voran. Die Feinplanung ist bereits abgeschlossen, und die ersten Grabungsarbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen. Die Firma Porr wird diese Arbeiten durchführen, damit möglichst viele Haushalte bald von schnellem Internet profitieren können. Wie läuft das für Sie konkret ab? Bei Einfamilienhäusern wird ab Baubeginn eine Vor-Ort-Begehung stattfinden, um den genauen Punkt festzulegen, an dem die Glasfaserleitung an Ihr Grundstück angeschlossen wird. Sobald dieser Übergabepunkt festgelegt ist, können Sie mit den Verlegungsarbeiten auf Ihrem Grundstück beginnen. Die notwendige Ausstattung wird Ihnen von Kelag-Connect zur Verfügung gestellt. Auch Mehrparteienhäuser werden, abhängig vom Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner, an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Vor-Ort-Begehungen werden voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.

All diese Entwicklungen zeigen, wie sehr sich unsere Gemeinde in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt – sei es in der Bildungsinfrastruktur, in der Kinderbetreuung oder in der Digitalisierung. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen Projekten einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft setzen und Finkenstein als lebenswerte Gemeinde weiter stärken.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Aus dem Inhalt

Heizzuschuss 2024/2025	4
Finkensteiner erhielt Goldenes Ehrenabzeichen	6
Neuigkeiten vom Tourismusverband	8
Grenzüberschreitender Einsatz der ÖWR Faaker See	10
Feuerwehrmedizinischer Dienst wurde verstärkt	13
50-jähriges Klassentreffen	16
Standesamt	20
Aus den Kindergärten	22
Aus den Schulen	25
Inklusives Reit- und Voltigierturnier	29
Bronze zum Abschluss für Georg Koffler	30

Erfolgreicher Abschluss bei der 13. Meisterpromotion des Kärntner Baumeisterverbandes

Bei der feierlichen 13. Meisterpromotion des Kärntner Baumeisterverbandes in der Kärntner Bauhütte wurde DI Florian Moser aus Goritschach der Meisterbrief überreicht. Florian Moser, Sohn von Anna Theresia und Ing. Siegfried Moser, hat damit einen wichtigen Meilenstein in seiner beruflichen Laufbahn erreicht. Wir gratulieren ihm herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.



© Kathrin Tschernitz

Florian Moser bei der feierlichen Übergabe seines Meisterbriefs.

Kundmachung über die Abgabe von Fundgegenständen im Zeitraum von 9. Oktober 2023 bis 13. September 2024

- 1 Herren-Sonnenbrille der Marke RAY-BAN
- 1 Downhillbike Commencal blau
- 1 Damenfahrrad ideal
- 1 Downhillbike Giant grau
- 1 KTM Herren-Rennrad silber
- 1 Handy mit Klapphülle braun
- 1 Handy
- 1 Handy der Marke Samsung
- Diverser Trachtenschmuck

Diese Gegenstände wurden als Fundstücke abgegeben und stehen für den rechtmäßigen Besitzer bei der Fundbehörde im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zur Abholung bereit.



Einladung

zum Kurzgeschichtenwettbewerb „WortReich“ 2024

Das Kärntner Bildungswerk und die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See laden herzlich zum 14. Kurzgeschichtenwettbewerb ein! Unter dem inspirierenden Schreibimpuls

„Von ihr habe ich leben gelernt“
wird zu einer spannenden Reise in die Welt der Worte aufgerufen.

Lesung der Siegertexte

Mit einem feierlichen Rahmenprogramm, spannenden Geschichten und einer besonderen Atmosphäre freuen wir uns, Sie am **28. November 2024, um 16:00 Uhr im Finkensteinerhof** (Mallestiger Platz 1, 9584 Finkenstein) begrüßen zu dürfen.

So hat die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gewählt - Gesamtergebnis Nationalratswahl 2024

Sprengel	Wahlberechtigte	Stimmen abgegeben	Stimmen ungültig	Stimmen gültig	Wahlbeteiligung	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	NEOS	BIEB	KPÖ	LMP	KEINE
						Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen	Stimmen
1 Finkenstein	1278	989	17	972	77,39%	229	233	294	65	98	21	20	6	6
						23,56%	23,97%	30,25%	6,69%	10,08%	2,16%	2,06%	0,62%	0,62%
2 Lederitzen	1323	996	4	992	75,28%	184	212	350	74	114	28	17	8	5
						18,55%	21,37%	35,28%	7,46%	11,49%	2,82%	1,71%	0,81%	0,50%
3 Latschach	1013	804	9	795	79,37%	179	174	287	50	57	21	14	7	6
						22,52%	21,89%	36,10%	6,29%	7,17%	2,64%	1,76%	0,88%	0,75%
4 Faak am See	817	660	8	652	80,78%	145	141	201	68	74	6	10	4	3
						22,24%	21,63%	30,83%	10,43%	11,35%	0,92%	1,53%	0,61%	0,46%
5 Gödersdorf	1133	890	8	882	78,55%	181	219	302	36	84	23	15	9	13
						20,52%	24,83%	34,24%	4,08%	9,52%	2,61%	1,70%	1,02%	1,47%
6 Fumitz Ost	718	554	9	545	77,16%	89	148	242	20	27	11	3	8	5
						16,33%	27,16%	44,40%	3,67%	4,95%	2,02%	0,55%	0,00%	0,92%
7 Fumitz West	848	592	3	589	69,81%	103	139	259	19	33	23	8	3	2
						17,49%	23,60%	43,97%	3,23%	5,60%	3,90%	1,36%	0,51%	0,34%
Summe	7130	5485	58	5427	76,93%	1110	1266	1935	332	487	133	87	37	40
						28,45%	23,33%	35,66%	6,12%	8,97%	2,45%	1,68%	0,68%	0,74%



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Heizzuschuss 2024/2025

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See kann wieder um einen Heizzuschuss angesucht werden. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Lt. Verordnung der Kärntner Landesregierung wurden folgende Vorgangsweise und Richtsätze festgesetzt:

(Einkommensgrenzen jeweils monatlich, netto)

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.270,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.840,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 360,-

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.510,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 2.080,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 360,-

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit (ohne Anrechnung des 13. und 14. Gehalts), Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter (z.B. Unterhaltsrente im Rahmen der Opferfürsorge, die zur Sicherung des Lebensunterhalts dient und von der Höhe des sonstigen Einkommens abhängig ist), Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-SHG 2021 (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Kinderbetreuungsgeld, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen von volljährigen Personen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Leistungen des Sozialentschädigungsrechts sowie Lehrlingsentschädigungen von mj. Personen.

Achtung! Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen!



Auch in diesem Jahr gewährt das Land Kärnten wieder den sogenannten „Heizzuschuss“ als Unterstützung für Kärntens Haushalte.

Einkommensnachweise (alle im gemeinsamen Haushalt lebenden / mit HWS gemeldeten Personen):

- Sämtliche Einkommen sind durch **aktuelle Unterlagen** wie Lohn-/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug, etc. nachzuweisen.
- Bei **selbstständiger Tätigkeit**, Einkünften aus Gewerbebetrieben und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird zur Ermittlung des Einkommens der letzte vorliegende Einkommenssteuerbescheid herangezogen (gilt auch für Land- und Forstwirte mit Einkommenssteuerbescheid). Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Einkommenssteuerbescheid abzüglich der Einkommenssteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens. (Falls kein Bescheid des abgelaufenen Jahres vorliegt, kann vom Antragsteller das der Selbständigkeit vorangegangene Einkommen (Lohn-/Gehaltszettel, Kinderbetreuungsgeld, Nachweis Arbeitslosenbezug, etc.) als Nachweis erbracht werden. Dieser Nachweis darf jedoch nicht älter als 12 Monate sein.

Antragseinbringungsfrist:

01. Oktober 2024 – 31. März 2025

Spätere Antragsstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Beizubringen sind aktuelle Einkommensnachweise, Rechnungsbelege über den Einkauf von Heizmaterial sind nicht erforderlich. Anträge und nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie im Gemeindeamt bei **Alexandra Urschitz, T: 04254 2690 DW 34.**

§57A ÜBERPRÜFUNG RÄDERWECHSEL - SERVICE

prompt & preiswert für alle Marken



LTL-KFZ-Technik-Lindner

Kärntner Straße 46/1 • 9586 Fürnitz

info@kfz-technik-lindner.at • Tel.: 04257 29 152

Feierlicher Spatenstich am Stiegerhof

Die Generalsanierung ist ein Meilenstein für das landwirtschaftliche Schulwesen in Kärnten. Das Land investiert über 43 Millionen Euro in dieses außergewöhnliches Schulbauprojekt. Die Vorbereitungen für die Generalsanierung laufen seit Monaten auf Hochtouren, die Grundsteine dafür wurden jedoch schon vor Jahren gelegt, wie kürzlich beim feierlichen Spatenstich von Agrarreferent LHStv. Martin Gruber betont wurde. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte er und verwies darauf, dass die grundsätzliche Genehmigung dafür, Planungen aufzunehmen, bereits 2017 in der Landesregierung erteilt wurde.



v.l.n.r.: Abteilungsleiter Gerhard Hoffer (Abt. 10), Bgm. Christian Poglitsch, LHStv. Martin Gruber, AV Andrea Lienhard, Landesschulinspektor Alfred Altersberger (Abt. 10), Dir. Anton Freithofnig, Uabtl. Reinhard Bachl (LIM).

Der ursprüngliche Baustart war für das Jahr 2022 vorgesehen gewesen. Eine notwendige Redimensionierung des Projektes führte zu zeitlichen Verzögerungen. Im heurigen Juli wurde nun der finale Beschluss über die Investition von über 43 Millionen Euro in der Landesregierung gefasst. „Diese Generalsanierung ist nicht nur ein Meilenstein für das landwirtschaftliche Schulwesen in Kärnten. Die Großinvestition von 43 Millionen Euro bringt auch zum Ausdruck, welchen Stellenwert der landwirtschaftliche Nachwuchs für uns hat“, sagte Gruber. Was in Schulen wie der LFS Stiegerhof geleistet wird, gehe weit über die fachliche Ausbildung hinaus, so der Agrarreferent. „Junge Menschen im ländlichen Raum bekommen hier eine Zukunftsperspektive, und das ist von unschätzbarem Wert für unser Bundesland“, so Gruber.

Einen Überblick über die Generalsanierung erhielten die zahlreichen anwesenden Ehrengäste von Schuldirektor Anton Freithofnig und Reinhard Bachl vom Landesimmobilienmanagement. Insgesamt werden bis 2028 5.200 m² umgebaut und

Komm vorbei!
Zum Tag der offenen Tür
am Samstag, 30 November 2024
von 10.00 bis 13.00 Uhr

LANDWIRTSCHAFT
Du arbeitest gerne in der Natur, möchtest dich handwerklich austoben und generell mehr über die Landwirtschaft erfahren?

PFERDEWIRTSCHAFT
Pferde sind deine Leidenschaft und du möchtest nicht nur deine Reizehnte sondern auch dein Wissen erweitern?

TOURISMUS+
Du setzt auf die Ausbildung im Tourismus, aber möchtest nicht auf das Know-how der Pferdewirtschaft verzichten?

DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG!

STIEGERHOF

Unsere Schule bietet praxisnahe Bildung in einer einzigartigen, naturnahen Umgebung.

Bereits in jungen Jahren querfeldein mit dem Traktor fahren? Kein Problem. Jeder bekommt bei uns die Möglichkeit den Traktorführerschein zu machen.

ABENDSCHULE
Bei uns lernt niemand aus! Besuchen Sie unsere Abendschule und verbinden Sie so Ihren beruflichen Alltag mit der Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter /in.

04257 2402
office@lfs-stiegerhof.ksn.at

Stiegerhofstraße 20
9585 Gödersdorf

Stiegerhof
LAND KÄRNTEN

8.922 m² neu errichtet. Vor allem wird das bestehende Internats- und Schulgebäude um einen Neubautrakt erweitert, um es auf einen modernen, zeitgemäßen Stand zu bringen, und von den Gutsobjekten getrennt. Das historische Stallgebäude wird für die Direktvermarktung umgebaut. Zusätzlich sollen die Stalltechnik modernisiert sowie eine neue Maschinenhalle und ein Heizhaus mit Hackgutheizung errichtet werden. Das Projekt, welches von Riepl Riepl Architekten geplant wurde, setzt auch auf regionale Rohstoffe. So wird Holz nicht nur bei den Fassaden, sondern auch als tragender Baustoff bei der Sanierung eingesetzt. „Ein wichtiges Signal in einem so walddreichen Land wie Kärnten“, betonte Gruber.

Gedankt wurde beim Festakt am Dienstag auch den zuständigen Projektarbeitern vom Landesimmobilienmanagement, Reinhard Bachl und Damijan Toporis, welche federführend für Planung und Umsetzung des Großprojekts verantwortlich waren. Unter den Ehrengästen fanden sich an diesem besonderen Tag u. a. Landwirtschaftskammer-Präsident Siegfried Huber, Bürgermeister Christian Poglitsch, LAbg. Stefanie Ofner, NR Peter Weidinger und Abteilungsleiter Gerhard Hoffer am Stiegerhof ein.

Finkensteiner erhielt Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Heldensaal des Heeresgeschichtlichen Museums wurde Oberst Hermann Hazrati mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen wurde ihm für seine Leistungen in der Direktion 6 IKT & Cyber, insbesondere im Bereich Logistik und Infrastruktur auf operativer Führungsebene im österreichischen Bundesheer verliehen.

Der gebürtige Grazer und ausgebildete Artillerieoffizier diente nach der Heeresreform 2010 und der Auflösung des Artillerieregiments 2 in Klagenfurt 13 Jahre lang als Logistikkoffizier im Fernmeldebataillon 1 in Villach. 2019 wurde er von Generalmajor Hermann Kaponig nach Wien berufen. In der Direktion 6 IKT & Cyber setzte der erfahrene Truppenoffizier mit langjähriger Auslandserfahrung, unter anderem bei der UNO auf Zypern und in der Westsahara, seine Expertise in verschiedenen Führungs- und Stabsfunktionen erfolgreich ein. In der zentralen Schaltstelle in Wien konnte er zahlreiche Anliegen der Truppe im Fachbereich umsetzen. Sein Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und seine Fachkompetenz, kombiniert mit einer hervorragenden Vernetzung in militärischen und politischen Kreisen, ermöglichten ihm beachtliche Erfolge in den Bereichen militärische Infrastruktur und Logistik.

Neben seiner militärischen Laufbahn verlegte der Steirer 1978 aufgrund seiner Leidenschaft für Pferde seinen Lebensmittelpunkt nach Kärnten und ließ sich mit der Grazer Reiterfamilie Helmpecht in Velden am Wörthersee nieder. Neben seiner Tätigkeit als Offizier bildete er sich im zweiten Bildungsweg zum staatlich geprüften Reittrainer für Dressur weiter. Er gründete die Reitvereine „Carinthische Pferdefreunde“ in Velden und den „Reitclub Faakersee“ in Finkenstein. Als passionierter Reiter, Pferdezüchter und Unternehmer führte er Reitbetriebe in Velden und Latschach, während er gleichzeitig seine berufliche Karriere im Bundesheer vorantrieb.

Auch in der Innenpolitik engagierte sich Oberst Hazrati in verschiedenen Funktionen und Mandaten auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesebene sowie in der Personalvertretung des



Oberst Hermann Hazrati (2.v.l.) bei der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens im Heldensaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien.

Bundesheeres. Nach 35 Jahren Dienst in Kärnten folgte er 2019 dem Ruf seines Generals nach Wien, wo er seine erfolgreiche Laufbahn fortsetzte. Seine engagierte Arbeit zum Wohle der nachgeordneten Verbände und der Cyber-Führungsstrukturen in Kärnten, Salzburg, Graz und Wien, gepaart mit seiner Handlungsschlüssigkeit und Beharrlichkeit, beeindruckten die Führung des österreichischen Bundesheeres. So wurde ihm schließlich diese außerordentliche Ehrung durch den Oberbefehlshaber des österreichischen Bundesheeres, den Bundespräsidenten, zuteil.

Hermann Hazrati 2019 hat sich auch für die Leitung der Spanischen Hofreitschule (SHRS) beworben, mit dem Ziel, die SHRS in militärische Führung, die seit ihrer Gründung im Jahr 1565 bis zur Pensionierung von Brigadier Albrecht 1985 bestand, zurückzuführen.

Seine Ehefrau, Ing. Elfriede Hazrati, ist Lehrerin an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof, wo sie als Ausbildungsleiterin für Reiten tätig ist. Sie ist zudem Reittrainerin bis zur Grand Prix Dressur und Dressurrichterin. Hazrat's Tochter aus erster Ehe, Katrin Khoddam Hazrati, ist Berufsreiterin im internationalen Bereich und Mitglied des Heeressportzentrums beim Österreichischen Bundesheer.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung



SOLARERTRAG
Stromerzeugung mit der Sonne

Florian Guetz
0664 / 73606939

Solarertrag Florian Guetz e.U. • www.solarertrag.at
Seeufer Landstraße 21 • A-9583 Faak am See •
office@solarertrag.at

Ihr Partner für die Photovoltaik

Eröffnung eines neuen Friseurstudios in Finkenstein: Jungunternehmerin Kristina Buchacher startet durch

Am Donnerstag, den 5. September 2024, eröffnete Kristina Buchacher ihr neu errichtetes Friseurstudio im Karawankenweg in Finkenstein. Die Eröffnung wurde feierlich bei kleinen Snacks und Sekt im Kreise von Familie, Freunden, Nachbarn und ersten Kunden begangen. Ein paar Tage später schauten auch Bürgermeister Christian Poglitsch und Amtsleiter Johannes Hassler vorbei, um der Jungunternehmerin viel Erfolg und Freude mit ihrem neuen Friseursalon zu wünschen.

Die gebürtige Drautalerin wusste schon nach ihrem erfolgreichen Abschluss der Friseurlehre, dass sie ihr Können mit dem Meisterbrief weiter perfektionieren wollte. Nach über zehn Jahren Berufserfahrung wagte sie 2021 schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Das 40 m² große Studio bietet nicht nur zwei zusätzliche Sitzplätze, sondern überzeugt auch mit einer gemütlichen Atmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt. Das Angebot ist vielseitig und reicht von Herren- und Damenhaarschnitten über Haarverlängerungen und Dauerwellen bis hin zu Hochsteckfrisuren. Auch bei modernen Farbtechniken, wie zum Beispiel Balayage, bleibt kein Wunsch offen. Zusätzlich hat Kristina Anfang des Jahres erfolgreich die Ausbildung zur Visagistin abgeschlossen. Besonders wichtig war es ihr, im Bereich Hochzeits- und Brautstyling ein Rundum-Paket – bestehend aus Braut-Makeup und Frisur – anbieten zu können.

Die Öffnungszeiten des Salons sind vorerst flexibel und richten sich nach individueller Terminvereinbarung.



Auch Bgm. Christian Poglitsch (r.) und AL Johannes Hassler (l.) gratulieren Kristina Buchacher zur Eröffnung ihres neuen Friseurstudios in Finkenstein.



ALLE MARKEN
KFZ-KÖSTENBAUMER

WINTERCHECK?

REIFEN

EINLAGERN & UMSTECKEN

Die Werkstatt für Jedermann und jede Frau!

→ \$57a

- Service und Reparaturen aller Marken
- Unfallschaden instand setzen

KFZ-Köstenbaumer GmbH
Hart 84, 9587 Riegersdorf | T & F: 04257/292 31
M: 0664/735 676 91 | kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Warum ist eine Treuhandenschaft beim Kaufvertrag sinnvoll? Beim Kauf einer Immobilie verfolgen die Vertragsparteien unterschiedliche Interessen. Der Käufer möchte lastenfreies Eigentum erwerben, während der Verkäufer im Gegenzug den vereinbarten Kaufpreis fristgerecht ausgezahlt erhalten will. Soll der Kaufpreis mittels Bankkredit bereitgestellt werden, stellt die finanzierende Bank in der Regel die Mittel nur zur Verfügung, wenn sie dafür ein Pfandrecht im Grundbuch erhält. Hat der Verkäufer selbst noch einen laufenden Kredit auf der Immobilie, so erteilt die Bank des Verkäufers ihre Einwilligung zur Löschung des Pfandrechts nur dann, wenn die offene Kreditschuld aus dem Kaufpreis beglichen wird. Die notarielle Treuhandenschaft gleicht die gegensätzlichen Interessen aus und sorgt für eine reibungslose Abwicklung des Kaufvertrags, bei der Leistung und Gegenleistung Zug um Zug erfolgen. Der Käufer bezahlt den Kaufpreis auf das Treuhandkonto. Der Notar zahlt den Kaufpreis erst nach erfolgter Lastenfreistellung und Eintragung des Eigentumsrechts des Käufers sowie des Pfandrechts der finanzierenden Bank im Grundbuch an den Verkäufer aus. So besteht bestmögliche Sicherheit für Käufer, Verkäufer und allfällig beteiligte Banken.



Notarin Mag.
Christine Fitzek

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin

Peraustraße 23 | 9500 Villach / Austria |

www.notarin-fitzek.at |

T: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at



Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Rückblick auf die vergangene Marktsaison

Auch in diesem Jahr kann der Tourismusverband Finkenstein am Faaker See auf eine erfolgreiche Marktsaison 2024 zurückblicken. Bei insgesamt 29 Marktterminen wurde am Faaker Bauernmarkt sowie am Schmankerl- und Genussmarkt wieder von unzähligen Besuchern geschmökert, gegessen, getrunken und eingekauft. In diesem Jahr konnten sich Urlauber am Faaker Bauernmarkt auch erstmals mit ihren Fragen und Anliegen an einen Stand der Tourist Information Faak am See wenden. Dieser wurde bei jedem Markttermin im Juli und August von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr von einer Mitarbeiterin der Tourist Information Faak am See betreut. In der diesjährigen Marktsaison wurde mit einem Auftritt der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See am 11. Juli sowie einem Auftritt der JF Jungfidelen am 15. August auch wieder musikalische Unterhaltung geboten, die für gute Stimmung in den Abendstunden sorgte. Auch in der Pop-up-Hütte, die bereits im Vorjahr ein voller Erfolg war und verschiedenen Ausstellern die Möglichkeit bot, ihre Produkte im Marktalltag zu präsentieren, konnten in diesem Jahr am Faaker Bauernmarkt neue Interessenten, wie zum Beispiel die Ackerbox, Marlinu und den Korathof, willkommen heißen werden.

Langjährige Aussteller am Faaker Bauernmarkt feierlich geehrt

Am Donnerstag, den 19. September, wurden am Faaker Bauernmarkt zwei Aussteller für ihre langjährige Markttreue und ihr Engagement für den Faaker Bauernmarkt geehrt: Erich Romauch, der bereits seit 30 Jahren mit seinen Schnäpsen, Cider und Holundersaft ein fester Bestandteil des Marktes ist, sowie Thomas Gallob, der seit über 40 Jahren mit seinen Fleisch- und Wurstspezialitäten aus der eigenen Fleischerei den Markt zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und Urlaubsgäste gemacht hat. Die Ehrenurkunden wurden feierlich von Michaela Tiefenbacher, der Vorsitzenden des Tourismusverbandes



v.l.n.r.: Regionsgeschäftsführer Georg Overs, Sabine Gallob, Thomas Gallob, Erich Romauch, TVB-Obfrau Michaela Tiefenbacher und Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner waren bei der Aussteller-Ehrung am Bauernmarkt mit dabei.

des Finkenstein am Faaker See, und von Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner überreicht. Mit dem Ende dieser Saison verabschieden sich Herr Romauch und Herr Gallob in ihre wohlverdienten Ruhestände. Wir bedanken uns von Herzen für das langjährige Engagement und die Leidenschaft, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass der Faaker Bauernmarkt über die Jahre hinweg zu einem so beliebten und gutbesuchten Markt geworden ist, und wünschen alles Gute für den Ruhestand.

Herbst- und Winteröffnungszeiten der TI Faak & TI Drobollach

Seit dem 1. Oktober hat die Tourist Information Faak am See von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00 Uhr sowie zwischen 13:00 und 17:00 Uhr geöffnet. Ab dem 4. November sind wir von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 13:00 Uhr für Sie da. Die Tourist Information Drobollach ist noch bis einschließlich 31. Oktober von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr besetzt.

KELAG-Familienfest: Buntbesetztes Programm für Groß und Klein und 4.600 Euro Spende für soziale Zwecke in Finkenstein

Am 21. September fand beim Arneitz in Faak am See das alljährliche Familienfest des KELAG-Konzerns statt, organisiert vom Zentralbetriebsrat (ZBR) sowie vom Betriebssport-, Spar- und Kulturverein der KELAG (BSK). Den zahlreichen Mitarbeitern des Energiekonzerns wurde ein abwechslungsreiches Programm in und um Faak am See geboten. Ausflüge zum Zitrusgarten Ceron oder in die Schaubrauerei „Turmbräu Melcher“, die Besichtigung des Umspannwerkes in Fürnitz, ein Frühschoppen mit der Kelag-Bauernkapelle sowie ein großartiges Kinderprogramm mit Clown-Show und vieles mehr standen für die mehr als 1.000 Teilnehmenden auf dem Programm.

Es ist mittlerweile Tradition, dass der Reinerlös der Tombola für soziale Zwecke an jene Gemeinde gespendet wird, in der das Kelag-Familienfest stattfindet. In diesem Jahr wurde der Erlös an die Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA, überreicht, um Menschen in der Gemeinde zu unterstützen, die vom Schicksal benachteiligt sind. Der Tombola-Erlös von 2.300 Euro wurde spontan von Dipl.-Ing. Dr. Reinhard Draxler, Vorstand der KELAG, auf der Bühne verdoppelt.



v.l.n.r.: Betriebsratsvorsitzender DI Andreas Grießer, Bakk., Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA, und DI Roland Wurzer bei der Übergabe der Spende im Gemeindeamt.

Die Übergabe der Spende erfolgte vor kurzem im Gemeindeamt Finkenstein. DI Roland Wurzer und der Betriebsratsvorsitzende DI Andreas Grießer, Bakk., von der KELAG überreichten 4.600 Euro an Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA. Sie bedankte sich herzlich im Namen jener Familien, die von dieser großzügigen Spende profitieren werden.



DRAUDACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Draudach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

Überzeugend anders.

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



„Fit und g'sund in der Gemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die Rubrik mit und von unseren Community Nurses“

„Willkommen goldener Herbst – male unsere Welt mit deinen warmen Farben bunt an!“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, wir laden Sie herzlich ein, die stetig aktualisierte Internetseite der Marktgemeinde unter der Rubrik **Bürgerservice/Community Nursing und Gesundheit** zu besuchen. Hier finden Sie umfassende Informationen rund um Gesundheitsthemen und aktuelle Ratgeber. Derzeit stehen Informationen zum Thema Grippe/Influenza im Fokus. Zusätzlich bieten wir Ihnen weiterführende Ratgeber und Links zu wichtigen Themen und die Infoplattform Pflege und Betreuung. Infos finden Sie unter diesem Link: <https://finkenstein.gv.at/buergerservice/gesundheits>

Darüber hinaus möchten wir Sie auf unser **kostenloses** Angebot aufmerksam machen: Im Rahmen präventiver **Hausbesuche** erhalten Sie frühzeitig wertvolle Informationen zur selbstständigen Lebensführung, zur Gesunderhaltung und Vermeidung von Krankheiten sowie zur Vorbeugung von Pflegebedürftigkeit.

Vorschau auf unsere nächsten Vorträge:

07.11.2024, von 16:00 bis 17:30 Uhr:

„Sturzprävention im Alter.“

Mit steigendem Alter erhöht sich auch die Möglichkeit eines Sturzes, gleichzeitig können die Folgen für ältere Menschen oft schwerwiegend sein. Doch das Sturzrisiko lässt sich in vielen Fällen durch vorbeugende Maßnahmen stark reduzieren. Dieser Vortrag beschreibt interne und externe Risikofaktoren und erklärt präventive Strategien und praktische Handlungsmaßnahmen zur Sturzvermeidung. (Vortragende: Marianne Gerber, Physiotherapeutin)

10.12.2024, von 16:00 bis 19:00 Uhr

Workshop (Training) für pflegende Angehörige und Betreuer: Praktische Unterstützung für zu Hause

Pflegende Angehörige, Betreuer und Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem praxisorientierten Workshop in unserer Gemeinde teilzunehmen. Der Workshop bietet eine Gelegenheit, Fertigkeiten für die tägliche Pflege der Betroffenen zu erlernen und zu vertiefen. Themen wie Beobachtung von Veränderungen, Hautpflege, Positionierung, Mobilisation sowie Unterstützung bei der Ausscheidung und vieles mehr werden praxisnah vermittelt – mit dem Fokus auf der direkten Anwendbarkeit im Alltag. (Vortragende: Katharina Dobernig und Valentina Pezer)

Anmeldungen nehmen die Community Nurses telefonisch oder per E-Mail entgegen. Um eine intensive Betreuung und persönliche Unterstützung sicherzustellen, ist die Teilnehmeranzahl begrenzt. Wir bitten daher um eine rechtzeitige Anmeldung bis spätestens zum 3. Dezember 2024. Wir empfehlen bequeme Kleidung.

Wir freuen uns, Sie bei einem unserer kommenden Vorträge begrüßen zu dürfen, auf einen aktiven und gesunden Herbst und Ihnen bei Ihren Anliegen Ansprechpartner sein zu können!

Für den Bürgermeister:

Ihre Katharina Dobernig

T: 0664 2504463, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at

und Valentina Pezer

T: 0664 2504468, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at



10 Jahre ÖRHB Staffel Finkenstein – Faaker See

Am Samstag, dem 5. Oktober 2024, lud die Staffel Finkenstein – Faaker See der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) ihre Unterstützer und Förderer der letzten 10 Jahre ein, um gemeinsam zu feiern. Im November 2014 wurde in einer Landesleitungssitzung der ÖRHB-Landesgruppe Kärnten die Gründung der Staffel Finkenstein – Faaker See beschlossen. Was vor 10 Jahren mit fünf jungen, motivierten Leuten begann, ist heute eine ansehnliche Staffel mit 16 Mitgliedern.

Zeit, um DANKE zu sagen

Die Staffel Finkenstein – Faaker See hat zu dieser Feierlichkeit geladen, nicht nur um zu feiern, sondern vor allem, um DANKE zu sagen. Danke an Grundstücksbesitzer, Vertreter der Jägerschaft, Unternehmer, Vertreter der Politik und an befreundete Einsatzorganisationen. Denn ohne die Unterstützung dieser Personen wäre es nicht möglich, Rettungshundetrainings durchzuführen. Ohne Wälder und Trümmergelände keine Sucharbeit, ohne Ausbildungsplatz keine Prüfungsvorbereitung.



Eine Abordnung der ÖWR Einsatzstelle Faak mit ÖRHB Landesleiter (2.v.r.) und Staffelführerin Nadia Olsacher (2.v.l.).



Die Staffel Finkenstein mit den Ehrengästen.

Anerkennung der Tätigkeit

Auch eine Abordnung der ÖWR-Einsatzstelle Faak am See kam zur Feier, um zu gratulieren. Einsatzstellenleiter Daniel Fleischhacker bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und betonte die Wichtigkeit gemeinsamer Übungen für beide Einsatzorganisationen. ÖRHB-Landesleiter Robert Staudacher dankte Staffelführerin Nadia Olsacher für ihre Tätigkeit in den letzten 10 Jahren. Bürgermeister Christian Poglitsch bedankte sich in seinen Grußworten bei allen Mitgliedern der Staffel Finkenstein – Faaker See für ihre ehrenamtliche Arbeit und bat darum, dieses Ehrenamt auch weiterhin mit so viel Herzblut und Motivation auszuführen.

Segnung der Einsatzteams

Abschließend segnete Dechant Mag. Stanko Olip die Einsatzteams der Staffel Finkenstein – Faaker See. Mögen alle HundeführerInnen und ihre vierbeinigen Kameraden sowie alle Helfer immer wohlbehalten aus den Einsätzen zurückkehren. Der Vormittag klang gemütlich bei freundschaftlichen Gesprächen und einem köstlichen Imbiss, der vom Hotel Zollner zur Verfügung gestellt wurde, aus.

Tag der offenen Tür abgesagt

Der für den Nachmittag geplante Tag der offenen Tür konnte aufgrund der Wittersituation nicht stattfinden. Ein Ersatztermin ist in Planung und wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Grenzüberschreitender Einsatz der ÖWR Faaker See

Vom 3. bis 6. September war die Wasserrettung Faaker See gemeinsam mit Feuerwehr, Polizei und den ÖWR-Einsatzstellen aus Sattendorf, Stockenboi, Wernberg und Velden am Weißensee im Einsatz, um die Löschflugzeuge der italienischen „Vigili del Fuoco“ (Feuerwehr) zu unterstützen. Der grenzüberschreitende Einsatz diente der Bekämpfung eines Großbrandes in der Provinz Udine, Friaul-Julisch Venetien.

Die Hauptaufgabe der Wasserretter bestand darin, einen sicheren Korridor am Weißensee zu schaffen, der es den italienischen Canadair-Löschflugzeugen ermöglichte, Wasser ungehindert aufzunehmen. Mit ihrem mobilen Einsatzboot und der Unterstützung der anderen Einsatzorganisationen sorgten die Faaker Retter dafür, dass während der Wasseraufnahme keine anderen Boote oder Wasserfahrzeuge den See queren konnten. Dies war entscheidend, um die Gefahr für alle Beteiligten zu minimieren und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Löschflugzeuge flogen im 12-Minuten-Takt zwischen dem Brandherd in Udine und dem Weißensee hin und her, um das

Feuer effektiv zu bekämpfen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den österreichischen und italienischen Einsatzkräften konnte der Einsatz erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden.



Philip Karlbauer von der ÖWR Faaker See überwacht den sicheren Einsatz der Canadair-Löschflugzeuge am Weißensee.

Hochwasserhilfe für Niederösterreich: Ein Zeichen der Solidarität

Nachdem meine Frau Helga und ich die erschütternden Bilder des Hochwassers in Niederösterreich gesehen hatten, war uns sofort klar: Wir müssen etwas tun. Wir haben über die sozialen Netzwerke schnell unsere Familie, Freunde und Bekannten über unser Vorhaben informiert und um Unterstützung gebeten. Innerhalb kürzester Zeit füllte sich unsere Garage mit Hilfsgütern – Bekleidung für Groß und Klein, Schuhe, Hygieneartikel, Reinigungsmittel, Spielsachen und unsere Waschmaschine. Bereits nach zwei Tagen konnten wir keine weiteren Spenden mehr entgegennehmen.



Schon zwei Tage nach dem Unterstützungsaufwurf an Familie und Freunde, war die Garage mit Hilfsgütern gefüllt.

Am Mittwoch, den 25. und Samstag, den 28. September, machte ich mich dann mit meinem Bus auf den Weg nach Haunoldstein im Tullnerfeld. Die Anreise allein war erschütternd, angesichts der verwüsteten Landschaften, die ich passierte. Nach 4,5 Stunden Fahrtzeit



Eine besonders bewegende Erfahrung war die Übergabe unserer Waschmaschine an eine stark betroffene Familie, die sie dringend benötigte.

erreichte ich schließlich mein Ziel und konnte die dringend benötigten Hilfsgüter an Markus Reinprecht, den Organisator der Haunoldsteiner Hochwasserhilfe, und seiner Frau übergeben. Mit der Unterstützung von Bekannten von Markus war der Bus in kürzester Zeit entladen. In den Augen der Helfer konnte man deutlich sehen, wie emotional die Situation war – die eine oder andere Träne blieb dabei nicht aus.

Die große Dankbarkeit der Opfer der Hochwasserkatastrophe hat mich tief berührt. An dieser Stelle möchte ich all jenen Personen, die mich mit Sachspenden unterstützt haben, nochmals meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Besonders hervorheben möchte ich dabei meine Familie sowie Katharina und Erich Dobernig, für ihre tatkräftige Unterstützung.

Herzlichen Dank! Wolfgang Haßler

GLASEREI
PRESCHEERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Eichenweg 13
A-9581 Ledenitzen
Tel. +43(0)4254/2104

e-mail: office@glaspreschern.at
www.glaspreschern.at
ATU 48453506

Hilfe im Hochwassergebiet von Niederösterreich

Am 18. September 2024 um 02:30 Uhr rückte eine Abordnung der Feuerwehren Gödersdorf, Latschach und Finkenstein gemeinsam mit dem „KAT ZUG 1“ in das vom Jahrhundert-Hochwasser schwer getroffene Rust im Tullnerfeld in Niederösterreich aus. Der KAT-Zug 1 ist eine spezialisierte Einheit des Katastrophenschutzes, die darauf vorbereitet ist, bei größeren Katastrophen und Notfällen schnell und effektiv zu reagieren. Dementsprechend rückten die Einheiten mit vollgepackten Mehrzweckfahrzeugen (MZF) ins Krisengebiet aus, um den Menschen vor Ort zu helfen. Die Hauptaufgaben vor Ort bestanden in erster Linie darin, die krisengebeutelte Bevölkerung mit dringenden Ausspump- und Entrümpelungsarbeiten zu unterstützen. Ganz nach dem Feuerwehrleitspruch „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ leisten die Finkensteiner Wehren, auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus, Hilfe genau dort, wo sie benötigt wird.



Anpacken und Mithelfen beim Hochwassereinsatz im Krisengebiet von Niederösterreich.

Diese Katastrophen zeigen den wichtigen Beitrag, den Blaulichtorganisationen und Freiwilligenverbände im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes und im Allgemeinen für die Gesellschaft leisten.

DESHALB: Kommt zur Wehr und werdet Teil dieser wichtigen Organisation für die Gemeinschaft. Die Finkensteiner Wehren freuen sich über Interessierte und neue Mitglieder.

Prävention - Einbrechern keine Chance geben

Seit einiger Zeit wird eine Verschiebung bei den Einbrüchen beobachtet: weg von den klassischen Hauptsaisonen wie Urlaubs- oder Dämmerungszeit hin zu Einbrüchen, die sich über das ganze Jahr verteilen. Das Bundeskriminalamt warnt und gibt Tipps.

Für Einbrecher das Wichtigste: eine leere Wohnung oder ein leeres Haus. So beobachtet das Bundeskriminalamt bereits seit einiger Zeit eine Verschiebung bei den Einbrüchen. Wurden früher vermehrt Einbrüche zu „Hauptsaisonen“ wie Urlaubs- oder Dämmerungszeit registriert, so verteilen sich die Delikte nun über das ganze Jahr hinweg zu allen Tages- und Nachtzeiten. Doch mit bereits simplen Maßnahmen kann das Risiko Opfer eines Einbruchs minimiert werden. So ist jetzt beispielsweise die perfekte Jahreszeit, um Türen und Fenster höherer Widerstandsklassen einbauen zu lassen.

Ungestört

Die meisten Einbrüche finden vormittags beziehungsweise über die Mittagszeit statt, denn da ist die Wahrscheinlichkeit, dass niemand zu Hause ist, am größten. Ob das Zielobjekt leer ist, wird von den Tätern über bestimmte Merkmale festgestellt. Hier wird kurzfristig entschieden, ob die Wohnungstüren oder die Wohnhausfenster für den Täter schnell und ohne großen Aufwand zu überwinden sind. Dabei spielt auch die Umgebung eine wichtige Rolle. Wenn der Täter leicht durch Passanten oder Nachbarn beobachtet werden kann, wird er eher Objekte auswählen, bei denen ein Sichtschutz besteht.

Die Rolle von Social Media

Der typische Einbrecher wählt seine Tatobjekte nicht über soziale Medien aus beziehungsweise ist auch vielmehr nicht in der Lage dazu, da die Zuordnung von Adressen zu den üblichen Userdaten meist viel zu aufwendig ist. Dies gilt jedoch nicht, falls auf dem Profil klar ersichtliche Adressen einsehbar sind oder Fotos mit Verortung gepostet werden. Daher ist es wichtig, genau zu überlegen, welche Inhalte wie online kommuniziert werden. Seine Abwesenheit über soziale Medien bekanntzugeben, kann aber auch einen positiven Aspekt haben, da dadurch die Aufmerksamkeit von Nachbarn eventuell erhöht wird.

Präventionstipps

- Das Haus oder die Wohnung sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Bei längerer Abwesenheit sollte ein vertrauenswürdiger Nachbar regelmäßig nach dem Rechten sehen und den Postkasten leeren, Pflanzen gießen oder Jalousien öffnen und schließen.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren, um Beleuchtungskörper an verschiedenen Orten in den Wohnräumen ein und auszuschalten!
- Verwenden Sie im Freien Beleuchtungskörper mit Bewegungsmeldern!
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen unbedingt der Polizei! So kann ein Einbruch verhindert werden.
- Legen Sie ein Eigentums- beziehungsweise Inventarverzeichnis an, fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände und notieren Sie sich Gerätenummern von Handy, Laptop und dergleichen! Damit kann die Polizei Diebesgut zuordnen und eine Fahndung danach einleiten.



- Je nach Lage des Objekts können elektronische Sicherheitsmaßnahmen wie Alarm- oder Videoüberwachungsanlagen eine sinnvolle Ergänzung sein. Die Polizei berät kostenlos.
- Bei Smart Homes sollten Sie über sehr gute Computerkenntnisse verfügen, denn ein hoher Standard der Sicherheitsmechanismen (Firewall, Verschlüsselung, Zugriffsrechte) muss gegeben sein!
- Lassen Sie spezielle Fenster und Türen höherer Widerstandsklassen oder Zusatzschlösser einbauen!
- Auch Kellerabteile und Abstellräume in Mehrparteienhäusern sind bei Einbrechern beliebt. Sichern Sie wertvolle Gegenstände wie Fahrräder oder andere Sportgeräte zusätzlich mit einem guten Schloss!

KRIMINAL PRÄVENTION
POLIZEI®

GEMEINSAM.SICHER
mit unserer Polizei

So schützen Sie sich vor Einbrüchen

Wenn die Tage kürzer werden, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. Wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Schließen Sie Fenster und versperrern Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz außer Haus gehen.

Auch Kellerabteile und Abstellräume sind gefährdet und müssen abgesichert werden.

Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.

Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie verdächtige Vorkommnisse!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

Feiern am Feuerwehr-Oktoberfest in Gödersdorf

Wer hart arbeitet, darf auch feiern – und am Samstag, den 5. Oktober, wurde dies ordentlich. Die Freiwillige Feuerwehr Gödersdorf lud unter dem Motto „Alarmstufe: Gaude!“ zum Jubiläums-Oktoberfest ins festlich geschmückte Rüsthaus ein – und trotz durchwachsender Wetterlage folgten wieder viele Besucher, Kameraden und Freunde dieser Einladung. Die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See eröffnete mit einem schwungvollen Platzkonzert das 10. Feuerwehr-Oktoberfest.



Die Kameradschaft der FF Gödersdorf feierte ein zünftiges Jubiläums-Oktoberfest.

Im Beisein von Kommandant Uwe Guggenberger und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz führte Bürgermeister Christian Poglitsch einen ganz besonderen Jubiläums-Bieranstich durch. Ein sehr widerspenstiges Fass wollte den festlichen Biergenuss verzögern. Umso größer war am Ende die Freude über das offizielle „O’zapft is!“. Ab diesem Zeitpunkt lief Oktoberfestbier ohne Probleme und das Fest auf Hochtouren: Die PÖLLYS aus dem Maltatal heizten am Tanzboden mit Klängen von Volksmusik, Schlager bis hin zu Partymusik kräftig ein, und auch die Schuhplattlergruppe Fürnitz begeisterte mit ihrer zünftigen Showeinlage. Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gödersdorf bedankt sich bei allen Festgästen und Unterstützern für dieses großartige Jubiläumsfest. 10 Jahre Oktoberfestspaß mit lustigen Erinnerungen, legendären Showeinlagen und immer tollem Publikum.



“O’zapft is!” Erfolgreicher Bieranstich von Bürgermeister Christian Poglitsch, Kommandant Uwe Guggenberger und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz zum 10. Feuerwehr-Oktoberfest.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Neuer Meilenstein für die Sicherheit unserer Gemeindebevölkerung: Feuerwehrmedizinischer Dienst in Finkenstein wurde verstärkt

Der Feuerwehrmedizinische Dienst (FMD) besteht aus aktiven Feuerwehrärzten und Feuerwehrsanitätern. Die Funktion und Ausbildung der Feuerwehrsanitäter (FSAN) wurde 2024 im Landesfeuerwehrverband neu geschaffen. Der FMD der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, der bereits aus drei Feuerwehrsanitätern (FSAN) und einem Feuerwehrarzt (BFA) besteht, nimmt im Bezirk Villach-Land eine Vorreiterrolle ein. Um die Einsatzkräfte bestmöglich auszurüsten, hat die Gemeinde vor kurzem drei Notfallrucksäcke angeschafft, die bei zukünftigen Einsätzen für eine schnelle und effiziente Kameradenversorgung sorgen werden. Bürgermeister Christian Poglitsch übergab diese Ausrüstung nun offiziell an die Feuerwehren der Gemeinde. Diese neuen Maßnahmen gewährleisten nicht nur die optimale Versorgung verletzter Feuerwehrkameraden im Einsatz, sondern stellen auch eine professionelle Unterstützung des Rettungsdienstes sicher. Finkenstein setzt damit einen weiteren wichtigen Schritt, um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen und im Notfall schnelle Hilfe leisten zu können.



v.l.n.r.: VM. Ing. Alexander Linder, GFK HBI Werner Kleewein, FSAN Boris Noll, HBI Uwe Guggenberger, FSAN Philip Smole, Bgm. Christian Poglitsch, BFA Dr. Stefan Kogler, FSAN Hannes Koren, OBI Arnold Dular.

DAS AGATON-TRIO LÄDT ZUM
KÄRNTNERABEND

EINLASS 18:00 UHR

BEGINN 19:00 UHR

VVK: 15 €
AK: 18 €

08.11.2024

KULTURHAUS LATSCHACH
OBER DEM FAAKER SEE

Mitwirkende:
...und weitere musikalische Gäste

MODERATION: GERHARD LEPUSCHITZ

STRASSER Harmonika
LIBERO TOBEAU
Böhmische Bank Anzeigetelefon
FINKENSTEIN

Auf Euer Kommen freut sich das AgatonTrio!

Grillfest des Bienenzuchtvereins Fürnitz begeistert viele Mitglieder und Gäste

Am Samstag, den 6. Juli 2024, veranstaltete der Bienenzuchtverein Fürnitz ein gelungenes Grillfest am Bienenstand des Vereinsmitglieds Hans Ball in Finkenstein. Zahlreiche Vereinsmitglieder und deren Begleitungen nahmen an dem fröhlichen Fest teil und genossen eine gesellige Atmosphäre. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und für die musikalische Unterhaltung war Vereinsmitglied Hans Omann verantwortlich, der mit seiner elektrischen Ziehharmonika das Fest stimmungsvoll untermalte.



Obmann-Stellvertreter Anton Dermutz (li.) mit den Gastgeberinnen Barbara und Hans Ball.

Es lebe die Tradition am Berg

Ob mit dem Mountainbike, E-Bike oder zu Fuß – unzählige naturverbundene Menschen aus nah und fern besuchten auch dieses Jahr den Annakirchtag 2024.

Auf 1600 Metern Seehöhe, über dem Faaker See, haben sich die „Alpbros“ dieses Jahr eine Besonderheit einfallen lassen. „Neben der beliebten Kirchtagsuppe mit Reindling haben wir heuer selbstgemachte, original neapolitanische Pizza angeboten. Die Idee war ein voller Erfolg. Wir waren komplett ausverkauft!“, so der stolze Obmann der Alpbros, Roland Oberrauner. Ein wichtiger Programmpunkt des beliebten Kirchtags im Alpen-Adria-Raum ist auch die Almsegnung durch Dechant Mag. Stanko Olip.



Auf ein Wiedersehen beim Anna-Kirchtog am 26. Juli 2025 freuen sich die Alpbros und ihre Helfer!

Das Alpbros-Team, Sektion Annakirchtog, mit Obmann Roland Oberrauner, Christoph Schaunig, Thomas Raspotnik, Lissy Oberrauner, Sabine Inschick und Philip Karlbauer sowie die vielen Helfer bedanken sich herzlich bei allen Sponsoren und Teilnehmern.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war der Vortrag der eingeladenen Imkermeister und Wanderlehrer Karl Sakl und Walter Velik. Die beiden Fachmänner hielten einen spannenden Vortrag über Honig, bei dem auch die von Vereinsmitgliedern mitgebrachten Honigsorten verkostet und bewertet wurden. Darüber hinaus brachten sie 12 verschiedene Honigsorten mit,



Obmann Werner Steschütz (r.) beim Verkosten und Bewerten der mitgebrachten Honigsorten.

die von den anwesenden Gästen schriftlich bewertet werden konnten – ein Erlebnis, das für große Begeisterung und Unterhaltung sorgte. Besonders erfreulich war auch die Spendenbereitschaft der Begleitpersonen, die zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Der Vorstand des Bienenzuchtvereins Fürnitz, der die Organisation dieses Grillfestes übernommen hatte, bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Gästen für ihren Beitrag zum Gelingen des Festes. Aufgrund der positiven Resonanz wird bereits über eine Wiederholung dieser Veranstaltung nachgedacht.

Besonderer Jahresabschluss der Trachtenkapelle Finkenstein

Die diesjährige Sommerkonzertreihe der Trachtenkapelle Finkenstein war ein voller Erfolg: Keine der Veranstaltungen musste wetterbedingt abgesagt werden, und jedes der zwölf Abendkonzerte rund um den Faaker See begeisterte sowohl Zuhörer als auch Musiker mit einer einzigartigen Stimmung. Der diesjährige Vereinsausflug führte die Mitglieder der Trachtenkapelle in die Lagune von Marano, ein wunderschönes Naturreservat an der Stella-Mündung, nahe Lignano Sabbiadoro. Die gemütliche Fahrt auf dem Ausflugsschiff „Nuova Saturno“ durch die ruhige Wasserlandschaft, geprägt von Schilfkanälen, Salzwiesen und kleinen Inseln mit den traditionellen „Casoni“ – typischen Fischerhütten – war ein besonderer Höhepunkt.



Die aus Holz und Schilfrohr erbauten Hütten mit kunstvollen Steildächern dienten früher als Unterkunft für Fischer, heute werden sie für gesellige Anlässe genutzt.

Auch die Mitglieder der Trachtenkapelle wurden in einem der „Casoni“ mit regionalen Spezialitäten verwöhnt. Kapitän Alberto trug mit seiner Harmonika einige traditionelle friulanische Fischerlieder vor, und es wurde gemeinsam gesungen, musiziert und getanzt, bevor die Reise mit dem Schiff und Bus zurück nach Hause führte.

Das neue Vereinsjahr begann nach der Jahreshauptversammlung, die dieses Jahr im Gasthof Zollner stattfand. Den Auftakt bildeten die musikalische Umrahmung des Oktoberfestes der FF Gödersdorf, die Teilnahme an der Feier zum 10. Oktober in Latschach sowie der Start der wöchentlichen Proben.

Imkerausflug nach St. Jakob im Rosental und feierliche Eröffnung des Bienenlehrpfades

Anstelle des jährlichen Imkerausfluges besuchten einige Mitglieder des Bienenzuchtvereins Ledenitzen im Sommer ihren Imkerkollegen Rudi Pachernig auf seinem Anwesen in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental. Rudi selbst spielte für seine Gäste einige Stücke auf seiner Harmonika und bei Speis und Trank sowie interessanten Gesprächen über die Imkerei verbrachten die Gäste aus Ledenitzen einige gemütliche Stunden. Herzlichen Dank an Familie Pachernig für diesen geselligen Nachmittag!



Der Bienenzuchtverein Ledenitzen war zu Gast bei seinem Imkerkollegen Rudi Pachernig in St. Jakob.

Der Bienenzuchtverein Maria Elend lud Ende Juni zur feierlichen Eröffnung des Bienenlehrpfades in St. Jakob im Rosental ein. Die Bienenzuchtvereine Ledenitzen und Fürnitz folgten der Einladung und wanderten gemütlich in 2 ½ Stunden auf die Maria Elender Alm. Unterwegs wurden die Inhalte der Bienenlehrtafeln ausführlich erläutert. Auf der Alm angekommen, wurden die Teilnehmer mit Grillwürsteln, Getränken, Kaffee und Kuchen belohnt. In entspannter Atmosphäre tauschten die Imker ihre Erfahrungen bei angelegten Gesprächen aus.



Die Lehrtafeln am neu eröffneten Bienenlehrpfad erklären die Imkerei sehr anschaulich.

Latschacher Pensionisten auf großer Fahrt: Ein Tag am Mondsee

Bei bestem Reisewetter unternahmen die Pensionisten der Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich am 11. September einen Ausflug zum Mondsee. Die Schiffsglocke läutete, und der Kapitän bat alle Gäste an Bord. Auf dem Oberdeck Platz genommen, mit einem Erfrischungsgetränk in der Hand, konnte die Schifffahrt über den Mondsee im Salzkammergut beginnen. Kaum losgefahren, eröffneten sich den Passagieren völlig neue Einblicke in die Region rund um den Mondsee. Vom Wasser aus lassen sich Dinge entdecken, die vom Land aus verborgen bleiben. Das Loch in der Drachenwand, trotz eines Durchmessers von acht Metern, erscheint auch von der Seeseite aus recht klein. Auch die Hängebrücke am Klettersteig auf der Drachenwand war gut zu sehen. Der Kapitän unterhielt die Gäste mit amüsanten Anekdoten und beendete die Fahrt mit den Worten: „Ich glaube, es hat euch gut gefallen, denn es ist keiner vorher ausgestiegen.“



Die Latschacher Pensionisten genießen bei strahlendem Sonnenschein die Schifffahrt über den Mondsee.

Nach der Schifffahrt ging es zu Fuß ein kurzes Stück weiter zum Gasthaus Krone, das im Mondseeland für seine ausgezeichnete österreichische Küche bekannt ist. Auf der Heimfahrt legte die Gruppe noch einen Stopp oberhalb der Künstlerstadt Gmünd in der Buschenschank „Reblaus“ ein. Bei einem belegten Brot ließ man den Tag gemütlich ausklingen.

Grillfest der Latschacher Ortsgruppe: Geselliges Beisammensein trotz Regenwetter

Der Wettergott meinte es leider dieses Mal nicht gut, daher musste das Grillfest der Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) vom üblichen Platz auf der Festwiese ins Kulturhaus Latschach verlegt werden. Dennoch folgten zahlreiche Mitglieder sowie Freunde aus den Ortsgruppen Finkenstein, Ledenitzen und St. Jakob der Einladung.

Als Ehrengast wurde Bürgermeister Christian Poglitsch begrüßt und der Ortsgruppenvorsteher überbrachte die Grußbotschaft der Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA.

Für das leibliche Wohl sorgten die Grillmeister Jaki und Helmut, die für ihre köstlichen Würstel und Koteletts von allen Seiten gelobt wurden. Zum süßen Abschluss konnten sich die Gäste durch eine große Auswahl an köstlichen Mehlspeisen probieren – ein großes Dankeschön an die fleißigen Bäckerin-



Gut gelaunte Gäste aus den Ortsgruppen Finkenstein, Ledenitzen und St. Jakob ließen sich das Grillfest der Ortsgruppe Latschach nicht entgehen.

nen! Ein weiterer großer Dank gilt allen Helfern sowie Bürgermeister Christian Poglitsch und Vizebürgermeisterin Christine Sitter, MBA, deren großzügige Spende dieses Fest erst möglich gemacht hat.

Ein süßes Erlebnis für die Gödersdorfer Pensionisten in Hermagor

Am Samstag, dem 14. September unternahm die Ortsgruppe Gödersdorf des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) einen Ausflug zur Imkerei Segner in Hermagor. Bei einer spannenden Führung lernten die Teilnehmer alles rund um die faszinierende Welt der Bienen und ihre Produkte kennen. Besonders beeindruckend war die Verkostung des original Gailtaler Waldhonigs, der auf einer Höhe von 700 bis 1000 Metern gewonnen wird. Von April bis September herrscht Hochbetrieb in der Imkerei: In dieser Zeit entstehen die vielfältigen Honigprodukte wie Honig, Propolis, Blütenpollen, Gelee Royale und Oxymel, eine Mischung aus Essig und Honig, die traditionell als fiebersenkendes Mittel verwendet wird. Darüber hinaus konnten die Besucher auch Honigschnäpse, Met und Naturwaben probieren. Die Imkerei Segner, ein echter Familienbetrieb, wurde 1970 von Hubert Segner mit nur zwei Bienenstöcken gegründet und hat heute beeindruckende 400 Bienenstöcke. Die Teilnehmer freuten sich über Kostproben von Honig, Kuchen und Schnaps. Im hofeigenen Laden gab es zudem handgefertigte Produkte und liebevoll gestaltete Geschenkartikel zu kaufen.

Nach der fast zweistündigen Führung ging es weiter zum Brunnerwirt in Weißbriach, wo ein köstliches Mittagessen serviert wurde. Der gemütliche Ausflug klang mit einem Besuch im Café Moser in Spittal an der Drau aus, bevor es wieder zurück nach Gödersdorf ging. Der Ausflug war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, bei dem Natur, Genuss und Geselligkeit im Mittelpunkt standen.



Die Mitglieder der Ortsgruppe Gödersdorf vor dem Brunnerwirt in Weißbriach.

Herbstausflug des Seniorenclubs Finkenstein nach Friaul: Weingenuss und italienische Lebensart

Der diesjährige Herbstausflug des Seniorenclubs Finkenstein führte nach Cividale del Friuli zum weithin bekannten Weingut Zorzettig im Herzen Friauls. Der Regen begleitete die große Gruppe durch das Kanaltal – was der guten Stimmung im Bus von Klammer-Reisen keinen Abbruch tat. Nach einer Kaffeepause in Artegna kam die Seniorengruppe am späten Vormittag im Weingut an. Die Familie Zorzettig betreibt seit über 100 Jahren – mittlerweile in der 8. Generation – Weinbau. Auf über 115 Hektar erstreckt sich ihr Weinbaugebiet, das dank seiner idealen Lage optimale Bedingungen für den Anbau edler Rebsorten bietet.



Gerda Kletecka und Christine Gantz vor einem der beeindruckenden Barriquefässer des Weingutes.

Nach einer herzlichen Begrüßung und Vorstellung des Betriebs wurden die Gäste durch den historischen Weinkeller geführt, in dem alte Barriquefässer und neue Stahltanks lagern. Im Wohntrakt, ganz im Stil der alten Bauernhäuser der Colli Orientali del Friuli, fand anschließend die Weinverkostung statt. Die Teilnehmer probierten erstklassige Rot- und Weißweine sowie Secco. Dazu wurden typisch friulanische Snacks wie Prosciutto, Käse, Grissini und Crostini gereicht.

Das ausgezeichnete Mittagessen – Lasagne, Fleisch, als Nachschick Tiramisu – und natürlich Espresso und Grappa durften nicht fehlen, wurde im Restaurant Relais La Collina, nur wenige Minuten vom Weingut entfernt, eingenommen. Viele nutzten auch die Möglichkeit, Wein für zuhause einzukaufen. Mit guten Eindrücken und bester Laune ging es am späten Nachmittag zurück in die Heimat.

Ein Dank gilt Reiseleiter Dieti Gruber für die großartige Organisation, den Dolmetschern Herrn Luciano, Frau Fantoni und Herrn Fritz für die zeitweilige Übersetzung, dem Busfahrer Herbert für die launigen Witze während der Fahrt und allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag in guter Erinnerung bleibt.

Gerlinde Bauer-Urschitz

GEBÜHRENBEFREIUNG BEIM IMMOBILIENKAUF



Mag. Jutta Oberwandler

Bis 30.06.2024 mussten Sie als Käufer für die Eintragung ihres Eigentumsrechtes bzw. Pfandrechtes in das Grundbuch (1,1 % vom Kaufpreis bzw. 1,2% von der Pfandrechtssumme) stets eine Gerichtsgebühr zahlen. Nunmehr kann unter bestimmten Voraussetzungen für Kaufverträge zwischen 01.07.2024 und 30.6.2026 eine Gebührenbefreiung beantragt werden.

Befreit sind nur **entgeltliche Rechtsgeschäfte** (z.B. Kaufvertrag). Erbschaften und Schenkungen fallen nicht unter die Gebührenbefreiung.

Voraussetzung ist ein **dringendes Wohnbedürfnis** an dem gekauften Haus, dem Grundstück auf welchem das Haus errichtet wird, oder an der gekauften Wohnung. Dies ist durch eine Meldebestätigung des Hauptwohnsitzes nachzuweisen. Zudem ist ein Nachweis über die Aufgabe der Wohnrechte an der bisherigen Wohnstätte erforderlich (z.B. Bestätigung des bisherigen Vermieters). Wird das Haus erst errichtet, muss es innerhalb von **3 Monaten** ab Fertigstellung, längstens **5 Jahren** ab Grundbucheintragung bezogen werden.

Bei Pfandrechten muss der besicherte Betrag zu mehr als 90 % zum Erwerb, zur Errichtung oder zur Sanierung der Wohnstätte aufgenommen werden (nachzuweisen durch eine Bankbestätigung). Die Befreiung ist pro Person auf 500.000 Euro Bemessungsgrundlage beschränkt. Beträgt diese mehr als 2 Millionen Euro, besteht überhaupt keine Gebührenbefreiung.

Wird innerhalb von 5 Jahren das Eigentumsrecht an der Wohnstätte aufgegeben oder fällt das dringende Wohnbedürfnis weg, entfällt die Gebührenbefreiung nachträglich. Der Wegfall muss dem Gericht innerhalb eines Monats aktiv angezeigt werden. Wird diese Mitteilungspflicht verletzt – geht beispielsweise die Partnerschaft in die Brüche, das Eigenheim wird verkauft und das Gericht darüber nicht rechtzeitig informiert – kann zusätzlich zur Eintragsgebühr eine Gebührenerhöhung vorgeschrieben werden!

Lassen Sie sich von Ihrem Notar beraten; die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



MILZ & PARTNER

ÖFFENTLICHER NOTAR

Widmannngasse 43
9500 Villach

T: 04242 25234

E: milz@notar.at

F: 04242 25234 8

www.notar-milz.at



Erlebnisreiche Spätsommerausflüge der Ledenitzner Pensionisten

Mit dem Zug nach Gastein

Am 30. August 2024 machte sich eine kleine Gruppe der Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes auf den Weg nach Gastein. Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer eine Wanderung von Bad Gastein nach Bad Hofgastein, wo sie die malerische Salzburger Landschaft in vollen Zügen erleben konnten. Nach einem gemütlichen Picknick im Grünen ging es gestärkt und voller schöner Eindrücke wieder zurück nach Hause. Dieser Tagesausflug war für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis.



Die Wandergruppe aus Ledenitzen erlebte die imposante Bergwelt des Gasteinertals.

Über Stock und Stein zum Ischnighof

Am 4. September folgte die nächste Wanderung der Ortsgruppe Ledenitzen, diesmal zum Ischnighof am Fuße des Mittagkogels. Der Weg führte die Wanderfreunde durch den Wald und über unwegsames Gelände, was die Wanderung zu einem kleinen Abenteuer machte. Am Ziel angekommen, wurden sie mit einer zünftigen Jause aus Speck, Bratln, Aufstrichen und weiteren Köstlichkeiten verwöhnt. Der Nachmittag auf der Alm war geprägt von Geselligkeit und kulinarischen Genüssen. Es war ein unvergesslicher Tag in den Karawanken.



Der Weg führte die Wanderer im wahrsten Sinn über Stock und Stein zum Ischnighof.

Spätsommerlicher Ausflug nach Ičići

Vom 19. bis 23. September begaben sich die Ledenitzner Pensionisten auf einen unvergesslichen Herbstausflug nach Ičići in Kroatien, um den Sommer für ein paar Tage zu verlängern. Ičići ist ein kleines Fischerdorf in der Kvarner Bucht an der Opatija-Riviera in Kroatien. Seit 1844 ist es als Luftkurort bekannt. Das abwechslungsreiche Programm bot kulinarische Leckerbissen und kulturelle Erlebnisse. Ein besonderer Höhepunkt war die Käse-, Schinken- und Weinverkostung, begleitet von fröhlicher musikalischer Unterhaltung. Ebenso stand ein spannender Ausflug auf die Insel Brijuni auf dem Programm. Bei einer Fahrt mit dem Bummelzug konnten die Teilnehmer die schöne Landschaft der Inselgruppe und den Tierpark erkunden, der einige exotische Tiere beheimatet.



Nach Titos Tod (1980) wurden die Inseln zum Nationalpark ernannt und seit 1985 ist die Insel für die Öffentlichkeit zugänglich.

Während der Tour erfuhren die Ledenitzner Pensionisten einiges über die Geschichte der Insel, die als Sommerresidenz von Präsident Tito diente, sowie Interessantes über berühmte Gäste, darunter der deutsche Mikrobiologe Robert Koch, der dort ein Mittel gegen Malaria erforschte. Nach der Rückfahrt mit der Fähre zum Festland hatten die Pensionisten noch einen Tag zur freien Verfügung, um das schöne Wetter und die Meeresnähe in vollen Zügen zu genießen. Der Herbstausflug war für alle Teilnehmer ein gelungener Abschluss des Sommers mit viel Sonne und unvergesslichen Erlebnissen.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN



INFOBLATT

Familie Scheiber | Bachstraße 6
9583 Faak am See

Tel.: 04254-2143 oder 0664-5046672
e-mail: kaerntnerhof-faak@aon.at

Der Sommer ist vorbei. Und wir bereiten uns langsam auf den Herbst & Winter vor.

Nach einer kurzer Pause haben wir ab 1. November 2024 unseren Betrieb wieder geöffnet und sind gerne für euch da.

Unsere Öffnungszeiten ab November.

MO, DI, MI, DO	GESCHLOSSEN
Freitag	11:30 bis 20 Uhr
Samstag	11:30 bis 21 Uhr
Sonn- und Feiertags	11:00 bis 18 Uhr

Gerne öffnen wir unser Gasthaus auch außerhalb der Öffnungszeiten für Trauerfeiern ab 20 Personen.

UNSERE PLATTEN TO GO



Fischplatte
für 2 Pers. € 57,-

Saiblings Filet in der Kartoffelkruste, Goldbrassen Filet Pariser Art, Zander Filet gegrillt, gebackene Garnelen, Polenta, Kartoffeln und Schnittlauchsauce

Panierte Platte
für 2 Pers. € 42,-

Cordon Bleu, Steirisches Cordon Bleu, Wienerschnitzel, gebackener Käse, Reis, Rahmnudeln, Pommes frites, Preiselbeeren

Grillplatte
für 2 Pers. € 49,-

Schweinefilet/-steak, Putenmedaillons gegrillt, Chicken Wings, Wienerschnitzel, Mozzarella Sticks, Gemüse, Pommes frites, Kräuterbutter, Schnittlauchsauce

ANRUFEN, BESTELLEN, ABHOLEN, ZU HAUSE GENIESSEN

Gansl Zeit Mostviertler Weidegans



In der Zeit vom 01. bis 03. November und vom 08. bis 10. November 2024 wird das gebratene Gansl mit Semmelknödel, Rotkraut, glasierten Maroni und Preiselbeer-Apfel serviert.

Gerne auch unter Vorbestellung.

Weihnachtsfeier schon geplant?

Menüauswahl oder à la carte möglich!

Wir freuen uns auf euren Anruf.
Tel.: 04254-2143 oder 0664-5046772

Frühstücksraum ca. 25 Personen

Stüberl ca. 50 Personen



Bei diversen Veranstaltungen sind wir gerne länger für euch da!



HOCHZEIT/PARTNERSCHAFT



Katrin **DEUTSCHMANN**
und Herbert **STREIN**,
beide wohnhaft in Finkenstein.



Nicole **KLIMKEWITZ** und
Mathias **JANIETZ**,
beide wohnhaft in Faak am See.



Isabelle **WIELTSCH**, MSc
und Manuel **LASSNIG**,
beide wohnhaft in Weißenstein.



Melanie **RABITSCH** und
Markus **LUST**,
beide wohnhaft in Fürnitz.



Andrea **HAUZENBERGER** und
Markus **GATTRINGER**,
beide wohnhaft in Bad Leonfelden.



Monika **KURY**
und Dietmar **KORAK**,
beide wohnhaft in Villach.



Mag.^a Gisela **RAMPRECHT**
und Jürgen **KUDLER**,
beide wohnhaft in Villach.



Corina **RAINER** und
Mathias **RASOM**,
beide wohnhaft in Villach.



Christine **ULBING** und
Dipl.-Ing. Massimo **VUERICH**,
beide wohnhaft in Latschach.



Christina **MOSER** und
Marvin **PETSCHNIG**,
beide wohnhaft in Outschna.



Fiona-Mihaela-Erica
CONSTANTIN und
Philipp Hans-Heinrich **BINTER**,
beide wohnhaft in Villach.



Bettina **GALLOB** und
Harald **BAUMGARTNER**,
beide wohnhaft in Schiefing
am Wörthersee.

Daniela **HACKL** und Martin **OGRADNIG**,
beide wohnhaft in Klagenfurt am Wörthersee.

Daniëlle de **WIT** und Hannes **LEPUSCHITZ**,
beide wohnhaft in Wien.

Nadja **MIKL**, BSc und Thomas **TSCHOJER**,
beide wohnhaft in Gödersdorf.

Sandra **GUTIĆ** und Dejan **IVANOVIĆ**,
beide wohnhaft in Mallenitzen.

GEBURT

Geburt von Johanna Aurelia und Marie Sophie Stark

Mit großer Freude geben Roland Stark und Michelle Geiger die Geburt ihrer Zwillingstöchter Johanna Aurelia Stark und Marie Sophie Stark bekannt. Die beiden Mädchen erblickten am 30. August 2024 das Licht der Welt und bereichern seither mit ihrem Lächeln und ihrer Lebendigkeit das Leben ihrer überglücklichen und dankbaren Eltern. Das doppelte Wunder vervollständigt nun ihre Familie.



Johanna Aurelia Stark (links) und Marie Sophie Stark (rechts).

WIR GRATULIEREN!

Am 2. September feierte Karl Franz Sinko aus Ratnitz seinen 85. Geburtstag. Im Namen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See überbrachte Bürgermeister Christian Poglitsch die besten Glückwünsche und gratulierte dem rüstigen Jubilar herzlich. Das Gemeindeoberhaupt wünschte Herrn Sinko weiterhin viel Gesundheit und viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.



Bürgermeister Christian Poglitsch mit Jubilar Karl Sinko

VON UNS GEGANGEN

Hermann **Hostnig** (83), Fürnitz
 Ingrid **Fritz** (74), Techanting
 Hedwig **Unterguggenberger** (84), Finkenstein
 Theresia Josefina **Urschitz** (91), Finkenstein
 Alraune **Tschinderle** (66), Fürnitz
 Maria **Gasparin** (95), Goritschach
 Sieglinde **Uitz** (84), Ledenitzen

Kindergarten Fürnitz

Tierisch was los

... lautet das Jahresthema im Kindergarten Fürnitz. Tiere begegnen Kindern überall – ob als Haustiere oder Nutztiere, in Geschichten, Liedern oder Spielen. Tiere sind stets präsent. Im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen, die Tiere



Das Jahresthema begleitet die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Tiere.

fressen sich Winterspeck an, bereiten sich auf den Winterschlaf vor oder machen sich auf den Weg in den Süden. Gemeinsam wird im Begegnungskreis erarbeitet, wie sich heimische Tiere wie der Igel, die Eule und das Eichhörnchen auf die harte Winterzeit vorbereiten. Das diesjährige Winterthema führt die Kinder in weit entfernte und bitterkalte Gegenden. Der Fokus liegt dabei auf Eisbären, Pinguinen und Co. Der Frühling hat die Tiere des Bauernhofs zum Schwerpunkt. Hier werden die Kinder über abwechslungsreiche Angebote verschiedene heimische Nutztiere und deren Lebensumfeld kennenlernen.

Im Sommer wird es experimentell. Die Kleinen werden zu Entdeckern und können die Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch hautnah im Aquarium mitverfolgen. Zum Jahresabschluss tauchen die Kinder in die Welt des Meeres ab. Dabei erforschen sie Interessantes über Meerestiere, ihren Lebensraum und die Gegebenheiten im Meer.

Im Rahmen des Jahresthemas werden die Kinder:

- ihr Wissen über Tiere erweitern
- in ihrer Achtsamkeit und im Umgang mit der Natur und den Tieren sensibilisiert
- im gemeinsamen Tun ihre sozialen Kompetenzen stärken
- beim Hören und Erleben von Geschichten ihre Fantasie schulen
- beim Erlernen neuer Lieder und Fingerspiele Lebensfreude und Rhythmus erleben
- ihre Feinmotorik trainieren
- ihren Wortschatz erweitern

Das Kindergarten team freut sich auf eine spannende Zeit mit den Kindern!

Bewegung und Prävention: Erfolgreicher Ball-Workshop für die Elementarpädagoginnen der Gemeindekindergärten

„Auf die Bälle – fertig, los!“ heißt eine Aktion der AUVA. Dieses Projekt wurde bereits mehrfach im Kindergarten Fürnitz für die angehenden Schulkinder angeboten. Ziel ist es, Handverletzungen bei der Nutzung von Bällen während Bewegungseinheiten und Spielaktivitäten vorzubeugen. Vor Kurzem verbrachte das pädagogische Personal der Gemeindekindergärten einen Nachmittag im Rahmen einer spezifischen Fortbildung zu diesem Thema. Bei diesem Workshop konnten die Elementarpädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen viele praktische Erfahrungen rund um den Umgang mit dem „Ball“ sammeln. Gemeinsam wurden verschiedene Koordinations-,



Das pädagogische Team der Gemeindekindergärten bei einem Workshop zum Thema „Ballspiele und Prävention“.

Jonglier- und Geschicklichkeitsübungen ausprobiert und vertieft. In einer Einheit hatten die Kolleginnen die Möglichkeit, sich in Teams bei verschiedenen Ballspielen aktiv zu betätigen. Dies machte allen besonders viel Spaß und stärkte gleichzeitig den Aspekt des Teambuildings. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Marijan Raunika, der diesen Workshop geleitet hat.

Kindergarten Finkenstein

Erntedank und Kürbissuppenverkostung

Der Herbst hatte Einzug gehalten, und im Kindergarten Finkenstein liefen die Vorbereitungen für das Erntedankfest auf Hochtouren. Die Gespräche drehten sich um heimisches Obst und Gemüse, die Kinder schnitzten lustige Kürbisgesichter und schnitten eifrig Kürbisstücke für die Suppe, die später den Eltern serviert werden sollte. Besonders farbenfroh ging es beim Erntedankfest zu. Jedes Kind brachte ein kleines Körbchen mit, gefüllt mit frischem Obst und Gemüse der Saison. Gemeinsam sortierten die Kindergartenkinder die mitgebrachten Früchte nach Sorten und entschieden, ob es sich um Obst oder Gemüse handelte. So kamen knackige Äpfel, saftige Birnen, süße Trauben sowie Karotten, Tomaten und Kartoffeln zusammen. Den krönenden Abschluss des Festes bildete eine Kürbissuppenverkostung, zu der die Eltern herzlich eingeladen waren. Die Kinder sorgten mit ihren musikalischen Darbietungen für eine gelungene Umrahmung und wurden dafür mit kräftigem Applaus belohnt.



Die Kinder der „Hasengruppe“ mit ihren mitgebrachten Obst- und Gemüsekörben.

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE CARSTEN JORDAN

Meine Therapieschwerpunkte sind:

- Kindersprache
- Aphasietherapie/Schlaganfallpatienten
- Stimmtherapie
- Myofunktionelle Therapie

Vertragspartner aller Kassen

Ich mache auch Hausbesuche!

Ferlacherstr. 24 • 9581 Ledenitzen
Tel.: 0664 4294283
E-mail: office@carsten-jordan.at



Versicherungsbüro

Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Kindergarten Latschach

Die Waldgeister sind los!

Dieses Mal durften die Kinder vom Kindergarten Latschach bei ihren wöchentlichen Waldtagen kreativ werden. Gemeinsam wurden Waldgeister aus Salzteig angefertigt. Dazu bekam jedes Kind ein Stück Teig, suchte sich einen passenden Baum aus und gestaltete ein Baumgesicht mit verschiedensten Naturmaterialien. Ob grimmig oder grinsend – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.



Mit Naturmaterialien haben die Kinder kunstvolle Baumgesichter erschaffen, die gemeinsam bewundert werden.

Anschließend wurden die kleinen Kunstwerke gemeinsam betrachtet, und jedes Kind präsentierte stolz seinen Waldgeist. Jeder Waldgeist bekam sogar einen eigenen Namen. Am darauffolgenden Waldtag waren die Kinder schon gespannt, ob ihre Baumgesichter noch immer im Wald Wache hielten. Doch der Regen schickte die Waldgeister auf eine Reise: Die Gesichter lösten sich vollständig auf und verschwanden im Erdboden.



Ein grimmiger Waldgeist wacht über den Wald – mit Salzteig und Moos entstanden fantasievolle Gesichter an den Baumstämmen.

Waldkindergarten Baumfuchse

Der Kindergarten Baumfuchse präsentiert: Brennnessel-Armbänder

Beim Stichwort "Brennnessel" denken die meisten wohl an Schmerzen und Unkraut oder im besten Falle noch an Essen. Die Brennnessel ist nicht nur äußerst schmackhaft und in der Küche vielseitig verwendbar, man kann noch viel mehr mit dieser wunderbaren Pflanze machen, z.B. Armbänder. Ja, Sie lesen richtig - Armbänder! Die Baumfuchse haben Anfang September gelernt, dass aus den Fasern der Brennnessel, stabile Schnüre hergestellt werden können. Wie das geht, erklären wir dir gerne: Entferne die Blätter und Samen von größeren Brennnesseln. Die Samen kann man übrigens essen, sie sind sehr gesund, ein heimisches Superfood. Nutze dabei Handschuhe und streife mit einer Handbewegung den Stängel frei. Halbiere den Stiel der Länge nach. Du wirst sehen, dieser besteht aus einem hölzernen und einen fasrigen Teil. Knicke die Brennnessel mehrmals ein und ziehe Faser für Faser sauber ab.



Das Abziehen der Fasern und das Flechten erfordert viel Geschick. Umso größer war die Freude über das Ergebnis.

Es sieht kratziger aus, als es ist. Tatsächlich fühlt es sich recht angenehm auf der Haut an.

Anfangs ist das etwas mühsam, aber mit Zeit wird man besser und die Fasern, die sich lösen werden, immer länger. Hast du dann mehrere Fasern, knote ein Ende zusammen und flechte sie ineinander, so wie beim Haare flechten. Drehe die Fasern dabei immer wieder ein, so wird die Schnur stabiler. Am Schluss wieder ein Knoten und fertig ist sie die Brennnesselschnur. Wir haben aus den fertigen Schnüren Armbänder gefertigt, dafür haben wir ein paar Perlen aufgefädelt. Alles Liebe und viel Spaß beim Nachmachen!



murrer

MURRER

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Kindergarten Ledenitzen

Eröffnung des neuen Kita- und Kindergartenstandortes in Ledenitzen

Unter dem Motto „Herbstfest“ feierte das Hilfswerk Kärnten die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten der Kindertagesstätte und des Kindergartens in Ledenitzen. Die Räumlichkeiten, die gemeinsam mit der Lebenshilfe Kärnten genutzt werden, bieten ein einzigartiges, inklusives Umfeld für Kinder und Menschen mit Behinderung. Katrin Preis, Leiterin der Einrichtung, begrüßte gemeinsam mit ihrem Team und den Kindern die Gäste mit einem Willkommenslied und einem Fingerspiel. Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler richtete Gruß- und Dankesworte an die Anwesenden und Ehrengäste, bevor Pastoralassistent Marjan Gallob und der Villacher Stadtpfarrer Thomas Körner eine ökumenische Segnung vornahmen. Nach dem offiziellen Teil konnten die Kinder an herbstlichen Stationen ihre Fingerfertigkeit und Motorik trainieren. Es gab bunte Luftballontiere und ein köstliches Buffet für die Eltern.



Der neue Standort in Ledenitzen bietet Platz für eine Kita-Gruppe und eine altersübergreifende Kindergartengruppe.

Inklusive Einrichtung

Der neue Standort in Ledenitzen, der am 1. September offiziell seine Pforten für die Kinderbetreuung öffnete, bietet Platz für zwei Gruppen: Eine Kita-Gruppe für 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sowie eine alterserweiterte Gruppe (AEG) mit 20 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren. Die Betreuung übernehmen fünf engagierte Pädagoginnen. Die Essensausgabe wird von der Lebenshilfe Kärnten organisiert und erfolgt im Speisesaal der Lebenshilfe gemeinsam mit den Klienten. „Durch die gemeinsame Nutzung des Speisesaals und anderer Räumlichkeiten entsteht ein Raum der Begegnung zwischen Kindern und Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Kooperation mit der Lebenshilfe schafft einen Mehrwert für die gesamte Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“, erklärte Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler.



Insgesamt 35 Kinder können am neuen Standort in Ledenitzen in zwei Gruppen betreut werden

Dank an die Unterstützer

Das Hilfswerk Kärnten bedankt sich bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Das Hilfswerk betreibt in der Gemeinde bereits eine Kindertagesstätte, ein Tageszentrum für Senioren und das „Betreubare Wohnen“. Ein großer Dank geht auch an die Lebenshilfe Kärnten für die großartige Zusammenarbeit sowie an das Land Kärnten für die Unterstützung.



Viele Ehrengäste kamen zur Eröffnung. v.l.n.r.: Daniela Lerchbaumer (Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 6 – Bildung und Sport, Elementarbildung), Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner, Landesrätin Beate Prettnner, Lebenshilfe-Geschäftsführerin Silke Ehrenbrandtner, Bürgermeister Christian Poglitsch, Standortleiterin Katrin Preis, Hilfswerk-Geschäftsführer Hannes Lora, Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler, Fachbereichsleiterin Elementarpädagogische Bildung und Betreuung Tanja Janesch, Hilfswerk-Geschäftsführerin Kathrin Partl und Hilfswerk-Direktor Horst Krainz.

Volksschule Finkenstein Projekt AKAMASOA - gute Freunde - dobri prijatelji - Besuch aus Madagaskar - Hilfe kommt an!

Wir freuen uns sehr, über den erfolgreichen Verlauf unseres Projekts "AKAMASOA - gute Freunde - dobri prijatelji" zu berichten. Dieses Projekt wurde von den Lehrerinnen Sabine Sallfeldner und Antonia Rössmann organisiert und durchgeführt. Unsere Schülerinnen und Schüler haben im Workshop von Frau Ulbing (Welthaus Klagenfurt) viel Wissenswertes über das Land Madagaskar erfahren. Die Naturschönheiten und interessanten Tiere und Pflanzen haben beeindruckt, die schwierige Situation der Menschen und Kinder der Insel hat nachdenklich gemacht und dazu motiviert Spenden für dieses besondere Projekt zu sammeln.



Das Projekt AKAMASOA ebnet vielen Menschen auf Madagaskar den Weg in eine bessere Zukunft.

Im Juli hatten wir die Ehre, Besuch aus Madagaskar bei uns an der Schule zu begrüßen. Eduard Schulz und seine Frau Beza haben uns viel aus ihrer Heimat erzählt und uns ihr kleines Hilfsprojekt für bedürftige Menschen auf Madagaskar vorgestellt und über ihren ehrenamtlichen, sehr persönlichen Einsatz berichtet. Mit der Gewissheit, dass die gesammelten Spenden direkt vor Ort helfen werden und das Leben vieler Menschen verbessern können. Ein herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und dem Lehrpersonal, das durch sein Engagement und seine Spendenbereitschaft dieses Projekt ermöglicht haben. Unser Projekt AKAMASOA zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können, wenn wir uns für eine gute Sache einsetzen.



Voll Freude haben die Volksschüler ihre "AKAMASOA" - Schachteln, bis zum Rand mit Verbandsmaterial gefüllt, übergeben.

Zelo nas veseli, da smo lahko s skupnimi močmi uresničili naš dobrodelni projekt "AKAMASOA dobri prijatelji". Učenci so v delavnicah spoznali deželo, otok Madagaskar. Odkrivali so lepoto in posebnosti rastlin in živali. Spoznali so pa tudi težko situacijo ljudi in otrok. Šolarji, starši in učitelji so motivirano zbirali pivoje, ki so jih nato v pisanih paketih izročili obiskovalcem. Tako vemo, da donacija zares doseže otroke na otoku in jim pomaga. Tudi pri maši smo se spomnili naših bratov in sester v stiski in opozorili na to, da lahko tudi mi pomagamo, če odpremo srce in podamo roko.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Volksschule Ledenitzen mit drei Klassen zu Besuch im Gemeindeamt

In der ersten Schulwoche fuhren 40 Schulkinder der dritten und vierten Klassen der Volksschule Ledenitzen in Begleitung ihrer Lehrkräfte mit dem Zug nach Finkenstein. Im Gemeindeamt angekommen, wurden die Gäste aus Ledenitzen von Amtsleiter Johannes Hassler herzlich in Empfang genommen. Er erzählte den Jugendlichen viel Wissenswertes über die Gemeinde und ihre vielfältigen Aufgaben. Bürgermeister Christian Poglitsch nahm sich die Zeit, um den Kindern einiges über die Aufgaben eines Gemeindeoberhauptes näherzubringen.



Einige der Volksschüler durften sogar auf dem Bürgermeisterstuhl probesitzen.

Nach dem anschließenden Rundgang durch das Gemeindeamt konnten die Kinder den Gemeindebediensteten ein wenig über die Schulter schauen. Zum Abschluss wurde den Schülern und Lehrkräften eine liebevoll vorbereitete und schmackhafte Jause serviert. Mit dem Zug kehrten die beiden Schulklassen wieder nach Ledenitzen zurück.

Herzlichen Dank für den lehrreichen und interessanten Vormittag, die Gastfreundschaft und die geschenkte Zeit, die wir im Gemeindeamt erleben durften.



Die drei Klassen der Volksschule Ledenitzen erlebten einen informativen Vormittag im Gemeindeamt Finkenstein.

Knackiges Obst und Gemüse für unsere Schulen und Kindergärten

Seit mehr als zehn Jahren werden im Rahmen der „Schulobstaktion“ Kindergärten und Schulen in ganz Kärnten mit frischem Obst und Gemüse von heimischen Produzenten beliefert. Auf Initiative der Landwirtschaftskammer Kärnten wurde das Projekt nach einer Pilotphase im Schuljahr 2014/15 landesweit ausgerollt und begeistert seither immer mehr Einrichtungen und Lieferanten. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 492 Volksschulen, Kindergärten, Schulen und Tagesmütter mit insgesamt 31.424 Kindern. Besonders erfreulich: Von 132 Gemeinden nehmen bereits 129 an der Aktion teil, für die man sich weiterhin anmelden kann.



LR Martin Gruber (3.v.l.), Bürgermeister Christian Poglitsch (4.v.r.) und VM Gerlinde Bauer-Urschitz (1.v.r.) verteilen frisches Obst und Gemüse an der Volksschule Finkenstein.

Im Vordergrund der Förderaktion steht der gesundheitliche Aspekt für die Kinder und Jugendlichen, die zur gewohnten Jause die Möglichkeit erhalten, kostenlos heimisches Obst und Gemüse zu konsumieren. „Die Initiative trägt zum einen schon früh zur Bewusstseinsbildung bei, zum anderen ist sie auch für unsere heimischen Obst- und Gemüsebauern wichtig, da sie dadurch eine verlässliche Absatzschiene haben. So kommen über 30.000 Kärntner Kinder in den Genuss gesunder Pausensnacks“, freut sich LHStv. Martin Gruber, der die Aktion auch in diesem Jahr wieder mit 35.000 Euro aus dem Agrarreferat unterstützt. Die Hälfte der Gesamtkosten wird über EU-Mittel finanziert, den Rest tragen Land und Gemeinden bzw. die Schulen und Kindergärten selbst.

„Ich freue mich, dass das Schulobstprojekt auch heuer wieder durchgeführt wird, denn so können unsere Kinder die Bedeutung und die Qualität von heimischem Obst direkt erleben. Mein Dank gilt den Schulobstbauern, die dies ermöglichen, und Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber für die finanzielle Unterstützung seitens des Agrarreferats des Landes Kärnten“, zeigt sich Bürgermeister Christian Poglitsch über das erfolgreiche Projekt erfreut.

Mittelschule Finkenstein: Ein Ausblick auf das Schuljahr 2024/25

Die Schulleitung und das Kollegium der Mittelschule Finkenstein melden sich voller Elan aus den Sommerferien zurück und geben einen Ausblick auf die Schwerpunkte des Schuljahres 2024/25. Unter dem Motto „Sichere Schule“ stehen das physische, psychische und emotionale Wohl der Schüler im Vordergrund, um die Schule als geschützten Lern- und Entwicklungsraum sowie als Ort des sozialen Miteinanders zu etablieren. Bereits im vergangenen Schuljahr wurde das Brandschutzkonzept überarbeitet, etwa durch neue Bodenmarkierungen auf dem Lehrerparkplatz und eine groß angelegte Feuerwehrrübung, bei der die Bergung der Schüler mit einem Feuerwehrran simuliert wurde. Direktorin Barbara Petritsch, BEd, bedankt sich bei allen Einsatzkräften für die professionelle Durchführung.



Die Bergung der Schüler vom Dach der Mittelschule war der Höhepunkt der Brandschutzübung.

Auch in diesem Schuljahr wird wieder ein Polizeiworkshop für das Lehrpersonal angeboten, um Gefahren im schulischen Alltag zu erkennen und die Handlungsfähigkeit in Krisensituationen zu stärken. Zusätzlich wird auf die digitale Sicherheit großen Wert gelegt: Im Rahmen des „Safer-Internet-Monats“ lernen die Schüler einen sicheren Umgang mit dem Internet und werden zu Themen wie Cybermobbing, Sexting und Zivilcourage im Netz sensibilisiert. Im Oktober finden speziell für die höheren Klassen Workshops zur „Social Media Awareness“ statt, durchgeführt vom Verein „youngCaritas“.

Neben dem physischen Wohl der Schüler wird auch das psychische und emotionale Wohlbefinden gefördert. Fachberatungen zum Thema Kindeswohl, in Zusammenarbeit mit der Landesregierung und dem Kinderschutzzentrum Delfi, sollen den Kinderschutz stärken. Ziel ist es, ein Netzwerk aus Fachstellen, Pädagogen, Eltern und Schulverantwortlichen aufzubauen, um Kindeswohlgefährdungen effektiv zu begegnen.

Da die „Sichere Schule“ nur gemeinsam mit den Eltern erreicht werden kann, legt die Schule auch großen Wert auf den kontinuierlichen Austausch zwischen Elternhaus und Schule. Weitere Informationen, Termine sowie Ausblicke zu den genannten Programmpunkten finden sich auf der Schulhomepage. Schulleiterin Barbara Petritsch, BEd, wünscht allen Beteiligten ein erfolgreiches, unbeschwertes und sicheres Schuljahr!

Musikschule Dreiländereck: Kooperationsprojekt „Bläserklasse“ erfolgreich gestartet

Die Musikschule Dreiländereck hat gemeinsam mit der Volksschule Finkenstein und der Trachtenkapelle Finkenstein das Kooperationsprojekt „Bläserklasse“ ins Leben gerufen. Ziel dieses Projekts ist es, den Schülern die wunderbare Welt der Musik näherzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, in einem großen Schulorchester wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln.



Die freudige Übergabe der Instrumente an die Kinder der „Bläserklasse“ der Volksschule Finkenstein, gemeinsam mit der Musikschule Dreiländereck und der Trachtenkapelle Finkenstein, markiert den erfolgreichen Start des Kooperationsprojekts.

Im Vordergrund stehen das gemeinsame Musizieren und die Förderung der Nachwuchsarbeit für die regionalen Musikvereine. Das Schulorchester „Bläserklasse“ wird ab der 3. Klasse Volksschule angeboten und von Petar Hegeduš geleitet, unterstützt von weiteren Instrumentallehrern der Musikschule Dreiländereck.



Die Kinder der „Bläserklasse“ der Volksschule Finkenstein lernen spielerisch den Umgang mit ihren neuen Blasinstrumenten.

Die Bläserklassenstunde findet einmal wöchentlich im Anschluss an den Volksschulunterricht in den Räumlichkeiten der Volksschule Finkenstein statt. Die Instrumente werden von der Trachtenkapelle Finkenstein zur Verfügung gestellt. Die Übergabe der Instrumente hat bereits stattgefunden, und wir freuen uns auf ein erfolgreiches Schuljahr 2024/2025!

Für die großzügige Bereitstellung der Instrumente möchten wir der Trachtenkapelle Finkenstein herzlich danken!



**JETZT
TERMIN
SICHERN**

Weihnachtsfeiern im Finkensteiner Hof!

Ob privat oder mit Ihren Kollegen – bei uns können Sie Ihre Weihnachtsfeier in einer festlichen und gemütlichen Ambiente genießen. Empfangen Sie Ihre Gäste mit Maroni, Punsch und Lagerfeuer bei unserer Weihnachtshütte und machen Sie so Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Platz für bis zu
60 Personen

Individuelle
Weihnachts-Menü's

Übernachten
Sie im Haus

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter +43 4254 2176

hotel@finkensteinerhof.at | www.finkensteinerhof.at
Mallestiger Platz 1 | 9584 Finkenstein am Faaker See

**Physiotherapie
im Gründerhaus**

Fachbereiche:

- Orthopädie
- Gynäkologie
- chronische Schmerzen
- Traumatologie

Therapieangebot im Gründerhaus

Sie suchen nach professioneller Unterstützung für Ihre körperliche Gesundheit? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir sind 2 junge Physiotherapeuten und bieten seit April 2024 Therapien im Gründerhaus in Ledonitz an. Gerne helfen wir Ihnen bei verschiedenen körperlichen Problemen, angefangen bei Verletzungen über Beckenboden-Problematiken bis hin zur Vorbeugung von Beschwerden.

Julia Stöffler: 0690/10 18 18 68
Thomas Luidold: 0690/10 18 18 69

Unser Angebot:
 Physiotherapie 30 Minuten - 50€
 Physiotherapie 45 Minuten - 75 €
 Hausbesuche zzgl. 30€

www.gruenderhaus.at

Ferlicher Straße 19
9581 Ledonitz



BLACKOUT-VORSORGE Fit für den Stromausfall

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalles (Blackout) steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge und Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kassen und Bankomatkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren. Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu machen und mit eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorsorgetipps:

- ✔ **Lebensmittel** - ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Einfach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereitlegen. An Spezialnahrung für Babys, Kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
- ✔ **Wasser** - halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenstoffhaltiges Mineralwasser ist lange haltbar).
- ✔ **Lebenswichtige Medikamente** - Insulin und sonstige überlebenswichtige Arzneimittel sollten immer ausreichend vorhanden sein. Ebenso wichtig ist ein gut gefüllter Erste-Hilfe-Kasten.
- ✔ **Batterieradio** - ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben (der ORF sendet im Krisenfall). Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.
- ✔ **Notbeleuchtung** - eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien oder eine Kurbeltaschenlampe, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen und Zündhölzer sollten daheim einen fixen Platz haben, um nicht im Dunklen zu sitzen.
- ✔ **Kochgelegenheit** - mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Baby-nahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- ✔ **Wenn es kalt wird** - Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
- ✔ **Bargeld** - ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus. Eine kleine Bargeldreserve wäre ratsam.
- ✔ **Und dann noch:** Hygienevorrat, Müllsäcke, Camping-WC, Feuerlöscher, Löschdecke, Notgepäck mit Dokumentenmappe



Landtechnik ZANKL
Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

Top Deals bei PÖTTINGER

Bis zu € 2.400,-
Preisvorteil bei
Mähwerken!

Multitast-Rad
kostenlos bei Zetter
und Schwader

Jetzt bestellen für die Saison 2025!
Standort Jenig ☎ 04285 - 247 14 Standort Klagenfurt ☎ 0463 - 433 22
Preise inkl 20 % MwSt.
maschinen@landtechnik-zankl.at

Inklusives Reit- und Voltigierturnier des Vereins „horSense“ begeistert Teilnehmer und Besucher

Am 31. August veranstaltete der Verein „horSense – Reiten – Voltigieren – Therapie“ ein inklusives Reit- und Voltigierturnier. Die Wettbewerbe wurden nach den Regeln der Special Olympics ausgetragen. Insgesamt 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten bei 47 Starts ihr Können in den Disziplinen Working Trail CS, Working Trail CI, Working Trail B, Working Trail A, Dressur C, Dressur B, Dressur A und Voltigieren 2-Phasen unter Beweis. Wir gratulieren allen Reiterinnen, Reitern sowie Voltigierern und Voltigierern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Neben den sportlichen Wettkämpfen wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Besucherinnen und Besucher konnten sich an einem Buffet stärken und hatten zudem die Möglichkeit, auf einem kleinen Flohmarkt zu stöbern. Dank großzügiger Sachspenden mehrerer Firmen konnte der Verein auch eine Tombola veranstalten, bei der jedes Los ein Gewinn war. Der Verein horSense bedankt sich herzlich für die Unterstützung der Sponsoren und freut sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen.



Eine junge Voltigiererin in Aktion – mit viel Geschick und Balance meisterte sie ihre Kür auf dem Pferd.



Die Teilnehmer, Helfer und Betreuer des erfolgreichen integrativen Reit- und Voltigierturniers – strahlende Gesichter nach einem großartigen Tag voller Sport und Gemeinschaft.

Bronze zum Abschluss: Georg Koffler überzeugt bei der Mountainbike-Orientierung-Weltmeisterschaft

Georg Koffler hat die Mountainbike-Orientierung-Weltmeisterschaft mit einem starken Auftritt und einem versöhnlichen Abschluss beendet. Nach einigen Rückschlägen in den vorherigen Rennen sicherte er sich gemeinsam mit seinen Teamkollegen Hannes Hnilica und Andreas Waldmann die Bronzemedaille in der Staffel – ein beeindruckender Erfolg, der die WM für das österreichische Team krönte. Das Rennen war für Koffler jedoch alles andere als einfach. Bereits auf dem Weg zum ersten Kontrollpunkt kam es zu einem schweren Sturz, nachdem er durch ein Bremsmanöver eines finnischen Athleten zu Fall gebracht wurde. Doch der Fürnitzer ließ sich nicht entmutigen. Im Gegenteil: Koffler zeigte seine beste Leistung dieser Weltmeisterschaft, kämpfte sich trotz des Rückschlags zurück und



Georg Koffler (mitte) und seine beiden Teamkollegen feiern ihren großartigen Erfolg bei der Mountainbike-Orientierung-Weltmeisterschaft mit der Bronzemedaille in der Staffel.

fuhr ein herausragendes Rennen. Hnilica hatte mit einem extrem schnellen Start den Grundstein gelegt, während Waldmann auf der Schlusschleife glänzte. Gemeinsam sicherte sich das Team die wohlverdiente Bronzemedaille. „Es war ein extrem hartes Rennen, aber wir haben als Team alles gegeben und sind überglücklich, dass wir mit Bronze belohnt wurden“, sagte Koffler nach dem

Rennen. Auch in der Langdistanz hatte Koffler seine starke Form unter Beweis gestellt. Mit einem hervorragenden 17. Platz erzielte er sein persönliches Bestresultat bei dieser WM. Nach einem soliden Rennen mit nur kleinen Fehlern und klugen Routenentscheidungen konnte er sich in die Top 20 vorarbeiten – ein Erfolg, der ihm viel Selbstvertrauen für das Staffelnrennen gab. „Die Langdistanz war schon ein sehr gutes Rennen für mich, aber der Höhepunkt war natürlich die Bronzemedaille in der Staffel. Das war ein großartiger Abschluss einer intensiven WM-Woche“, resümierte Koffler. Mit der Bronzemedaille und dem 17. Platz in der Langdistanz kann Georg Koffler auf eine herausfordernde, aber letztlich erfolgreiche Weltmeisterschaft zurückblicken. Die positiven Momente überwiegen, und Koffler geht gestärkt aus diesem Turnier hervor – bereit, auf diesen Erfolgen weiter aufzubauen.



Georg Koffler passiert mit voller Konzentration einen Kontrollpunkt während des Staffelnrennens.

www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN

SCAN ME!

www.kärntenportal.at

„freakout“ – Lebenshilfe Ledenitzen organisiert seit Mitte Oktober inklusives Tanztraining

Die Sommerpause ist vorbei und die inklusive Tanz-Performance-Gruppe freakout startet wieder mit dem offenen Tanztraining in den Schau.Räumen in Villach. Die Tanz-Performance-Gruppe freakout besteht aus Tänzerinnen und Tänzern mit und ohne Behinderungen. Organisiert wird die Gruppe vom Lebenshilfe-Standort Ledenitzen. Ab Mitte Oktober beginnen nach der Sommerpause wieder die offenen Tanztrainings in den Schau.Räumen an der Draupromenade in Villach. Alle zwei Wochen, jeweils mittwochs von 10:30 bis 12:30 Uhr, haben Interessierte die Möglichkeit, gemeinsam mit der Gruppe zu tanzen, sich kreativ auszudrücken und Teil eines einzigartigen inklusiven Theaterprojekts zu werden.

Offenes Tanztraining für alle.

„Jede und jeder kann am freakout-Tanztraining teilnehmen. Ein erstes Schnuppertraining ist kostenlos und man hat die Möglichkeit, die Welt des inklusiven Tanztheaters kennenzulernen“, freut sich die gesamte Theaterwerkstatt schon auf viele neue Gesichter beim Tanztraining. Wem das Training gefällt und wer sich entschließt teilzunehmen, kann beim Kauf eines 5er-Blocks eine Ermäßigung erhalten. Die Trainings bieten nicht nur Bewegung und kreative Entfaltung, sondern schaffen auch wertvolle Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Behinderungen. „Gerade das macht dieses Projekt und die Kooperation mit den Schau.Räumen – im Herzen von Villach – so einzigartig“, ergänzt die Truppe.



© Lebenshilfe Kärnten

Die inklusive Tanz-Performance-Gruppe startete am 16. Oktober wieder mit ihrem offenen Tanztraining in den Schau.Räumen in Villach.

Termine: Ab Mittwoch, 16. Oktober, zweiwöchentlich in den Schau.Räumen (Draupromenade 6, 9500 Villach)

Preise offenes Tanztraining: 1 Schnuppertraining ist gratis. 20 Euro pro Tanzeinheit. 5er-Block: 75 Euro. Anmeldung: Theaterwerkstatt Ledenitzen (T: 04254 2365-4126)

Über freakout: freakout ist eine inklusive Tanz-Performance-Gruppe, die seit 2012 kreative Projekte realisiert, um die Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen durch Tanz und Theater zu fördern.

Kreativität trifft auf Inklusion. Seit der Gründung im Jahr 2012 hat sich freakout durch seine kreativen Inszenierungen einen Namen gemacht. Mit Tanz, Bewegung und Theater setzt die Gruppe ein starkes Zeichen für Inklusion und zeigt, dass Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilnehmen können.

bis zu **€ 7.000,-**
Kundenvorteil*
3,99% fixer Sollzinssatz*

Outdoor-Lifestyle.

Der neue Hyundai SANTA FE.

Hybrid oder Plug-In? Beim neuen Hyundai SANTA FE haben Sie die Wahl mit welchem Antrieb Ihr Abenteuer startet. Kraftvolles Design kombiniert mit hochwertiger Technik und erstklassiger Komfort- und Sicherheitsausstattung bieten beide Varianten.

SANTA FE Plug-In, Trend Line 4WD
schon ab € 51.990,-*

SANTA FE Hybrid, Prestige Line 2WD
schon ab € 67.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/santa-fe-hybridplug-in

MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

SANTA FE Hybrid (SSHP0), SANTA FE Plug-In (SSPT0): *Aktionen/Preise gültig für Neuwagenkaufverträge mit Zulassung bis 20.12.2024 - solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktionen/Preise beinhalten bis zu € 7.000,- Kundenvorteil bestehend aus € 5.000,- Hyundai-Bonus, € 1.500,- Einzahlungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus. Einzahlungsbonus gültig für Fahrzeuge, die länger als 6 Monate auf den Käufer zugelassen waren. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilspakets über GARA NTA Versicherung AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Deneel Leasing GmbH: SANTA FE Plug-In (SSHP0): Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. MwSt und aller jeweils gültigen Boni): € 51.990,-; Anzahlung: € 15.597,-; Restwert: € 26.878,80; Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 369,-; Sollzinssatz: 3,99 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 4,55% p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 318,78, Gesamtleasingbetrag: € 36.393,-, Gesamtbetrag: € 56.172,58. SANTA FE Hybrid: CO₂: 145 - 167 g/km, Verbrauch: 6,4 - 7,4 l/100 km. SANTA FE Plug-In: CO₂: 38 g/km (gewichtet), Verbrauch: 1,7 l/100 km, Stromverbrauch: 19,2 kWh / 100 km, reine elektrische Reichweite: 54 km (Alle Werte nach WLTP). Die Verbrauchswerte können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrtstil und Temperatur deutlich variieren. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

100 % GLASFASER-INTERNET FÜR FINKENSTEIN DIE BAUARBEITEN STARTEN

Der Glasfaserausbau in Finkenstein schreitet zügig voran. Die Feinplanung hat begonnen und die bauliche Umsetzung kann zeitnah starten. Mit den Grabungsarbeiten, die von der Firma Porr durchgeführt werden, wird noch heuer begonnen.

WIE GEHT ES WEITER?

Einfamilienhäuser: Ab Baubeginn finden die Vor-Ort-Begehungen statt. Bei diesem Termin geht es um die Vereinbarung des Infrastruktur-Übergabepunktes (der Punkt, an dem die Glasfaser an Ihre Grundstücksgrenze gelegt wird). Sobald dieser fixiert wurde, können Sie mit den Verlegungsarbeiten auf Ihrem Grundstück starten. Das benötigte Material für die Verlegung am Grundstück und im Haus wird Ihnen von Kelag-Connect zur Verfügung gestellt.

Sie werden zur Terminvereinbarung für die Vor-Ort-Begehungen und die weitere Vorgehensweise persönlich kontaktiert.

Aufgrund des Größenumfanges der auszubauenden Region werden die individuellen Vor-Ort-Begehungen bis Mitte 2025 dauern.

Mehrparteienhäuser: In Abhängigkeit vom Interesse in Ihrem Wohnhaus nimmt Kelag-Connect Kontakt zur Hausverwaltung auf und informiert Sie über die weitere Vorgehensweise bzw. ob Ihre Wohnung an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

Weitere
Informationen zur
Verlegung und zum
Ablauf finden Sie auf
kelag.at/connect.

kelag **CONNECT**

DER NEUE
TERRAMAR
Ab € 33.900,-¹

Jetzt bestellbar

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT/CUPRA-TERRAMAR

5 JAHRE
GARANTIE²

1) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 1.000,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung sowie € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Netto-Kredit 50 % vom Kaufpreis, gültig bis 31.12.2024 (Antrags-/Kaufvertragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA. 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4 – 8,8 l/100 km. CO₂-Emission: 10-199 g/km. Stromverbrauch: 17,6-19,0 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 09/2024.

drive **Wiegele**

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at